

Abonnementpreis viertel 4 1/2, incl. Postgebühren 5 1/2, durch die Post bezogen 6 1/2. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gedruckt für Extrablätter ohne Postgebührung 30 Pf. mit Postgebührung 45 Pf.

Inserat 50 Pf. Petitzeile 20 Pf. Größere Schriften laut anderem Preisverzeichnis. — Tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Reklamen unter dem Rubricationspreis die Spalte 40 Pf. Inserat sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung per Postanweisung oder durch Postnachnahme.

# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Ersteinst täglich früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition Johannisgasse 33.  
Verantwortlicher Redaction: Dr. Georgi.  
Donnerstag 10—12 Uhr.  
Freitag 4—6 Uhr.  
Für die Abgabe einzelner Nummern nach dem Preiskurs zu berechnen.  
Annahme der für die nächsten folgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 5 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Feiertagen früh bis 7 1/2 Uhr.  
Zu den Plätzen für Inf. Anzeigen: Otto Kriem, Universitätsstr. 22, Louis Hofmann, Rathhausstr. 16, p. mer bis 1/2 Uhr.

№ 275.

Montag den 6. September 1880.

74. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Von heute ab beträgt bei der Reichsbank der Discant 5 1/2 Procent, der Lombardzinsfuß 6 Procent. Berlin, den 4. September 1880. Reichsbank-Directorium.

## Bekanntmachung.

Bezug Neupflasterung der Münzbergstraße wird dieselbe zunächst auf der Strecke von der Sternwarte bis zur Königsstraße vom Montag den 6. September d. J. an bis auf Weiteres für den Verkehr gesperrt. Leipzig, am 3. September 1880.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Hartwig.

## Politische Uebersicht.

Leipzig, 5. September.

Die „Post“ bespricht den Plan ihres Parteigenossen v. Kardorff zur Durchführung der Steuerreform wesentlich. Sie will sich mit der Ueberweisung der Hälfte der Grund- und Gebäudesteuer an die Kommunen (33 Millionen) und Befreiung der unteren beiden, Ermäßigung der übrigen Stufen der Klassensteuer und der 5 unteren Stufen der Einkommensteuer bis 6000 Mark (27 Millionen Mark) begnügen. Auch erkennt das freiconservative Parteiorgan an, daß von den 1879 bewilligten Steuern und Zöllen kein Ueberschuß verfügbar bleiben werde. Zur Beschaffung der 60 Millionen für Preußen sollte die verdoppelte Biersteuer 17, die Branntweinsteuer 15 Millionen Restbetrag bringen, für Preußen allein zusammen 25—26 Millionen. Von der Zucker- und Wollsteuer mit 35 Millionen würden 20—21 Millionen auf Preußen kommen. Gegen die Deckung des Restes durch eine Erhöhung der Tabaksteuer hat auch die „Post“ schwere Bedenken, und will die Wehrsteuer mit einem Ertrag von 22 Millionen für das Reich oder eine Schenksteuer für Preußen wieder aufgenommen wissen. Auch eine Erhöhung der Erbschaftsteuer von dem 1. bis zum 2. Grade oder Gemeinde angelegten Steuern scheint ihr wünschenswert. Wir brauchen kaum zu wiederholen, daß ein solcher die unteren Klassen nur in sehr geringem Maße, die allerärmsten gar nicht entlastet, dagegen dem Grundbesitz in sehr bedeutendem Betrag zu Gute kommt. „Reformplan“ für die national-liberale Partei unannehmbar ist.

Der „Hannoversche Courier“ bringt eine sehr interessante Correspondenz, welche den Haß der Fortschrittspartei gegen Rudolf von Bennigsen beleuchtet und das Verhältnis des verehrten Mannes zu den hannoverschen Nationalliberalen wie folgt in den Kreis ihrer Betrachtung zieht:

Daß der alte Groll der Fortschrittspartei gegen R. von Bennigsen angesichts der Unzulänglichkeit einiger Mitglieder der nationalliberalen Partei mit seiner Wirksamkeit wieder aufleben würde, hat uns nicht überfallen. Es ist doch noch nicht lange her, daß die Fortschrittspartei während mehrerer Jahre beharrlich um ihre Stimme zur Wahl als Vizepräsidenten des Reichstages verjaagt. Und weshalb? Weil er nicht, wie man, freilich ohne jeden zureichenden Grund, erwartet, mit den hannoverschen Abgeordneten der Fortschrittspartei sich angeschlossen. Als wenn er dies angesichts der wenig radicalen und noch weniger demokratischen Anschauungen der großen Mehrheit der hannoverschen Bevölkerung und Abgeordneten, ihn selbst eingeschlossen, gesonnt! In keiner Provinz und in keiner landmannschaftlichen Gruppe der Abgeordneten zu den parlamentarischen Körperschaften herrscht eine größere Gleichmüthigkeit der politischen Anschauungen, als in der Provinz Hannover und speziell auch innerhalb der liberalen Abgeordneten derselben. Daber bedarf es für Herrn von Bennigsen auch keines besonderen Bertrahenspotiums. Dasselbe ist unserer Ansicht nach überhaupt, sowie nach der bisherigen Vorgänge selbstverständlich. Daß bei der Abstimmung über das kirchenpolitische Gesetz sich 7 Mitglieder von den hannoverschen nationalliberalen Abgeordneten gegen dasselbe ausgesprochen haben, ändert daran Nichts, denn wir sind überzeugt und haben Ursache zu dieser Ueberzeugung, daß höchstens ein Paar daran denken, sich von Bennigsen loszusagen und der neuen Partei anzuschließen. Ob sie es schließlich thun werden, ist uns jedoch mehr als zweifelhaft. In der Provinz Hannover kennt man R. von Bennigsen und seinen Werth besser, als in den altpreussischen Provinzen. Doch wurde bei jeder Gelegenheit, wo es sich um die Erreichung eines bestimmten Zieles handelte, von der nationalliberalen Partei stets R. von Bennigsen einstimmig als der zu den erforderlichen Verhandlungen geeignete Mann bezeichnet, von seinen näheren Freunden aber stets befragt, daß er sich nur in gegebenen Fällen, weniger aber im Allgemeinen der Parteileitung annehme.

Das Verhältnis wird nun insofern ein anderes werden, als Herr von Bennigsen entschlossen ist, seine ganze Kraft der Partei zu widmen und seinen ganzen Einfluß aufzuwenden, den Verband derselben zusammen zu halten.

Die Ueberwindung der socialdemokratischen Agitatoren Rörner und Finn nach Berlin erweist sich als eine Sache von mehr durlastiger Romit denn von politischer Bedeutung. Die beiden Männer haben eine vorher mit Pomp ange-

kündigte Broschüre jetzt herausgegeben und zwar wirklich unter dem ansangs angegebenen, aber doch auch angezeigten Titel: „Wir königlich preussische Socialdemokraten“, oder „Arbeiter, bildet euch vor dem Manchesterthum.“ Schmerzlich wird dem Socialismus aus diesen Leuten ein namhafter Hundstod gegen den verhassten Freihandel erwachsen, eben so wenig kann man in Aussicht stellen, daß sie Einfluß bei den Berliner Arbeitern erlangen werden, denn auf ihrem Auftreten liegt bereits der Hauch der Vögelichkeit. In ihrem ersten folgen schwersten Flugblatte bringen sie es zu nichts weiter als einer weisklauberischen Polemik mit einem Leitartikel der „Dresdener Zeitung“, natürlich mit einer Reihe von der „Nord. Allg. Ztg.“ entlehnten Schlagworten.

Die Straßburger „Reichsländische Correspondenz“ erzählt als Beleg für die überaus große Rachschicht, welche in den Reichsländern jetzt gegen die Franzosen geübt wird, daß im Straßburger Münster in der Kreuzcapelle an dem Marienaltar, vor dessen Bild täglich Hunderte von Gläubigen ihre Andacht verrichten, als Bieder derselben das Kreuz der Ehren-Legion und die St. Helena-Medaille zu erblicken ist (!), während in dem gedruckten Text der dort in französischer und deutscher Sprache ausgehängten Gebetsformel die Stelle vorkommt: wir besetzen Deinem mächtigen Schutze die Wohlthat der Kirche, unseres Vaterlandes Frankreich und dieser Stadt. Ansehend ist wohl einmal der Versuch gemacht worden, im deutschen Text die Stelle zu überleben und im Französischen statt „la France“ l'Alsace zu setzen (von l'Allemagne war nie die Rede). Die Ueberlieferung ist längst entfernt, das l'Alsace verwischt und nach wie vor werden täglich Hunderte von Gläubigen gehalten zum Gebet für „unser Vaterland Frankreich.“

Rußland unterstützt die panbulgarische Bewegung sehr energisch. Es bestärkt sich vollständig durch sichere Berichte, daß russische Genie- und Artillerie-Officiere die wichtigsten Balkanpässe besetzen, deren Besetzung die eigentliche Bestimmung der in Barua und Ruskaud täglich landenden russischen Freiwilligen ist. Die Thatsache steht in interessanter Verbindung zu den Vorgängen in Kralau, die man in offiziellen russischen Kreisen nicht weiter ernst zu nehmen sich entschlossen zeigt. Bestrebungen längster Vergangenheit trugen sich mit einer entschlossenen Aufnahmepolitik, welche letztere jedenfalls die nächsten Erfolge für sich haben wird. Wie man hört, ist das Handbilden des Zaren an den Kaiser Franz Josef in verbindlichen Formen gehalten und freit die Politik auch nicht im Entferntesten.

Eine lebhaftere Agitation macht sich auch neuerdings in den bulgarischen Districten der ottomanischen Provinz Racedonien bemerkbar. Von Ruskant aus gehen der „Vol. Corr.“ briefliche Mittheilungen zu, welche beweisen sollen, daß Fürst Alexander von Bulgarien mit den Bestrebungen der sog. „macedonischen Liga“ liängelt und derselben seine Unterstützung zugesichert hat. Der Briefschreiber erwähnt des Empfangs einer Deputation der Liga bei dem Fürsten, wobei letzterer an den „Präsidenten“ der Liga folgende Worte gerichtet hätte: „Es kann mich nur freuen, daß die bisher so stiefmütterlich behandelten Macedonier sich mit ihrer Bitte in erster Linie an mich gewendet haben, weil dieselbe gewiß nicht auf unfruchtbaren Boden gefallen ist; denn eingedenk meiner heiligen Pflichten gebe ich Ihnen, meine Herren, das feste Versprechen, daß ich kein erlaubtes Mittel unversucht lassen werde, um nach Kräften zur Befreiung unserer macedonischen Brüder beizutragen.“ In Folge dieser Audienz habe die Organisation des Aufstandes in Racedonien bedeutende Fortschritte gemacht.

Die türkische Regierung ist nun doch gefügiger geworden. Wie aus London gemeldet wird, haben die Mächte am Mittwoch der Flotte die Flotten-Demonstration amtllich angehindigt. Damit soll in Konstantinopel ein Umschwung in der Politik herbeigeführt sein. Die Flotte soll sich noch in zwölfter Stunde zur Umkehr, resp. zur raschen Abtreibung Dulcigno's entschlossen haben. Es scheint den Mächten doch vor der europäischen Panzerflotte unheimlich geworden zu sein.

Nach einem directen Telegramm aus Ragusa hat Riza Pascha die Verhandlungen mit den Albanesen abgebrochen und sich entschlossen, den Kampf gegen dieselben aufzunehmen; zu dem Ende bereitet er eine Bewegung der türkischen Truppen gegen die Lager der Albanesen vor. Was hieraus folgt, daß das anfänglich freundschaftliche Verhältnis zwischen Riza und den Albanesen sich in das Gegentheil verkehrt haben muß, ist nicht unwahrscheinlich. Riza's Versuch, ohne Blutvergießen die Uebergabe von Dulcigno zu bewerkstelligen und zu diesem Behufe die Häupter der Albanesen als Geiseln in seine Gewalt zu bekommen, dieser Versuch, bei dem sein eigenes Leben in Gefahr kam, ist wohl geeignet, die frühere Freundschaft aufzulösen und Mißtrauen zu sät. Nach diesem Treubruch, wie die Albanesen es nannten, riefen die Ligahäupter alle disponiblen Mannschaften zu den Waffen. Zahlreiche Uebertreiter der Riza's sollten ihre Reichen noch verstärkt haben. Ihre Sache schien nach allen Nachrichten gut zu stehen.

Die beiden Häuser des englischen Parlaments sind nicht recht einig unter sich. Das Haus der Lords hat einige Gesetzentwürfe über die Zustände Irlands, welche das Haus der Gemeinen angenommen hatte, hinterher verworfen und darüber sind namentlich die radicalen irischen Mitglieder des letzteren mißwend. Am vorigen Dienstag früh 3 Uhr beantragte der Abg. O'Connor sogar einen Beschluß gegen das Weiterbestehen des Oberhauses überhaupt, da es nicht länger zu ertragen sei, daß alle Maßregeln zur Befreiung der Lage des Volkes von der Gnade einer Anzahl erblicher und unverantwortlicher Gesetzgeber abhängen. Der Antrag wurde zwar in jener Sitzung verworfen, indes hat später der Chef-Secretar für Irland, Forster, also ein Mitglied der Regierung, selbst das Oberhaus mit einer Abänderung der Verfassung bedroht, wenn es in der Verachtung des Unterhauses fortfahre. (Sgl. Telegramm in voriger Nummer.) Solches Auftreten eines Mitgliedes des Ministeriums, welchem letzteres doch auch eine Anzahl von Lords angehören, ist ziemlich stark und dürfte leicht zu weiteren Bewidlungen führen.

Im englischen Unterhause entwickelte am Sonnabend das Mitglied Cowen die von ihm angeführte Interpedation. Unterhause-Secretar Dilke erklärte, er habe seinen früheren bezüglichen Antworten Nichts hinzuzufügen, die Regierung verfolge einen friedlichen Zweck, Cowen versuche mit seiner leidenschaftlichen Sprache die Bemühungen der Regierung zu durchkreuzen, die Behauptung Cowen's, daß England die Fortrirung der Dardanellen und ein Bombardement auf Konstantinopel vorge schlagen habe, sei vollständig unbegründet. Es seien keine Zwangsmaßregeln gegen irgend eine Nationalität beabsichtigt, es werde gewissenhaft Sorge dafür getragen werden, die Rechte aller Nationalitäten und Constitutionen in dem von der Türkei abzutretenden Gebiete zu schützen.

Die englische Presse behandelt die deutsche Sedanfeier sehr wohlwollend. So wird im „Standard“ in einer Besprechung ungefähre gesagt: „Europa hat kein Recht, sich darüber zu verwandern, daß das deutsche Volk die glorieichen Erinnerungen des September 1870 nicht so leicht verweisen läßt. Kaiser Wilhelm spricht in seiner Rede mit liebendem Stolz von den Erfolgen seiner tapferen Armee und baut darauf, in ihr jederzeit den festen Schutz des Vaterlandes zu finden. Trotzdem fällt es auch Niemandem im Schlafe ein, die Deutschen ein rümsüchtiges Volk zu nennen. Kriegerischen Abenteuer nicht minder abgeneigt, als wir Engländer es sind, stimmen sie auch mit uns in ihrem festen Entschlusse überein, sich keiner Wiederholung der einmal erduldeten Schmach anzusehen. Sie lieben den Krieg nicht, allein sie thun ihr Möglichstes, einem Angriff das sicherste Fiasco zu bereiten.“

Aus Schriftstücken, welche Herr Dumont, der abberufene Bischof von Tournay, soeben veröffentlicht hat, geht klar hervor, daß der Papst in seinem Streit mit den belgischen Bischöfen eine nicht eben glorievolle Rolle gespielt hat. Die Bischöfe haben die Weisungen, welche ihnen in Bezug auf den Streit um die Staatschulen aus Rom zugingen, einfach nicht beachtet und auf eigene Faust den gemeinsamen Staats-Unterricht in Acht und Bann getan. Outgeknute ultramontane Mitglieder des Parlaments versicherten darauf dem Papste, die Haltung der Bischöfe werde die katholische Partei zu Grunde richten. Die Bischöfe wurden von diesen Rathgebungen in Kenntniß gesetzt, aber sie beharrten auf ihrem Eigensinn. Papste wie Gregor VII. oder Sixtus V. hätten nun gewiß den Dankspruch gegen die sibirigen Söhne der Kirche geschleudert; Leo XIII. aber wagte Solches nicht und erklärte schließlich seine Zustimmung zu dem Vorgehen der Bischöfe.

Aus Süd-Amerika liegen heute Correspondenzberichte vor. Sennar Roca, der zum Präsidenten der argentinischen Republik gewählt worden, langte unter großen Kundgebungen aus Cordoba in Buenos-Ayres an. Der Provinzial-Senat war der Schaulust einer ähnlichen Scene anlässlich der Discussion des neuen Anleihe-Gesetzes, welches die Regierung zur Aufnahme von 25,000,000 Dollars zur Deckung der Kosten des jüngsten Krieges autorisiert. Mehrere Senatoren opponierten der Vorlage, wodurch beträchtliche Aufregung entstand. Die Gegner der Vorlage verließen alsdann den Senat und dieselbe wurde angenommen. Man glaubt, daß dieser Zwischenfall zu einer Schließung der Provinzial-Kammern seitens der National-Regierung führen dürfte. Es ist eine dahingehende Petition entworfen worden. (Einem späteren, aus Buenos-Ayres eingegangenen Telegramm zufolge sind die Kammern aufgelöst worden.)

## Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 5. Sept. Der volkswirtschaftliche Theil unseres Blattes hat heute abermals eine Bereicherung seines Inhaltes erfahren. Gleich den mit so vielem Interesse aufgenommenen Berichten über den Leipziger Fischmarkt, herausgegeben von Herrn F. W. Inke, wird von heute an allwöchentlich ein gleicher Bericht über den hiesigen Wildmarkt von der bekannten Wildbandlung Ernst Krieger veröffentlicht werden, und wir machen hiermit noch besonders darauf aufmerksam.

\* Leipzig, 5. Septbr. Von der Gewerbe-Commission der hiesigen Polytechnischen Gesellschaft war für gestern Abend eine Versammlung der Gewerbetreibenden Leipzigs in die Central-Halle einberufen worden, um sich für die bevorstehenden Wahlen zur Gewerbestammern schließig zu machen. Die Versammlung war, jedenfalls auch aus dem Grunde, weil der Sonnabend als ein für größere Versammlungen ungeeigneter Tag gilt, nicht so zahlreich besucht, wie es im Interesse des Gegenstandes der Berathung zu wünschen gewesen wäre. Herr Ingenieur Kunde, als stellvertretender Director der Polytechnischen Gesellschaft eröffnete die Versammlung mit einem Hinweis auf die Wichtigkeit der Wahl von Männern in eine Körperschaft, die berufen sei, die wichtigsten Interessen des Gewerbestandes zu vertreten. Unter solchen Umständen sei es denn auch notwendig, das Augenmerk auf solche Männer zu richten, die den guten Willen und das Zeug dazu haben, als rechte Repräsentanten des Gewerbestandes einzutreten. Um nun aber eine Zerpfitterung zu vermeiden, habe es die Polytechnische Gesellschaft vermöge der in ihren Satzungen enthaltenen Bestimmungen übernommen, in letzterer Zeit der Frage der bevorstehenden Wahlen für die Gewerbestammern näher zu treten, und nach Anhörung der verschiedenen Corporationen u. aus dem Gewerbestande eine Liste von 52 Wahlmännern aufgestellt, über welche sich schließig zu machen Zweck der gegenwärtigen Versammlung sei. Herr Tapezierer Hartmann glaubte der Polytechnischen Gesellschaft den Vorwurf nicht erproben zu dürfen, daß dieselbe nicht in correcter Weise verfahren, d. h. daß sie sich nicht an alle Innungen, denen es doch angehöre, die Wahl zu vollziehen und begu. vorzubereiten, gemeldet habe. Herr Tischler-Obermeister Werner widerlegte die Ausführungen des Vorredners und hob hervor, wie es dankend anzuerkennen sei, daß es wenigstens eine Corporation unternommen habe, sich mit der Wahlangelegenheit zu befassen, da sich sonst wahrscheinlich gar Niemand darum belümmert haben würde und sicherlich Nichts geschehen wäre. Uebrigens seien die sämtlichen wahlberechtigten Gewerbetreibenden zweimal öffentlich zum Besuch der gegenwärtigen Versammlung aufgefordert worden, und Mehrere könne man doch wahrhaftig nicht verlangen. Es wurden hierauf die Namen der aufgestellten Wahlmänner verlesen und danach über jeden derselben abgestimmt. Danach setzte sich die Liste aus folgenden Herren zusammen: Bäcker-Obermeister Frißche, Goldbildhauer Martin, Witzschmeister Schüle, Conditor Reichel, Cravattensabr. Adag, Drechslermeister Eberhardt, Firmenhändler Knote, Fischermeister Köhler, Fleischermeister Partig, Friseur Schüle, Hotelier Bergmann, Selbsthändler Glinzel, Glasernmeister Frischmann, Goldarbeiter Müller, Goldarbeiter Zehendorf, Schmiedmeister Wittig, Gutmachernmeister Heine, Instrumentenmacher Schumann, Klempnermeister D. Wilhelm, Klempnermeister Bach, Schmiedmeister Zehendorf, Gärtner F. Münch, Kupferschmiedmeister Salzmann, Kürschnermeister Schütz, Kohlenhändler Kade, Radierer Hartmann, Photograph Funtke, Goldhändler Kramer, Voglermeister Raumann, Fuhrwerkbesitzer Helmerich, Maler Berthold, Maurermeister Dachhaus, Restau-

rateur Gran, Schlossermeister, Deulshausen, Schneid...

Leipzig, 5. September. Nachträglich ver-

Leipzig, 5. September. Ueber die Beteilig-

Leipzig, 5. September. Mit der Wollen-

Leipzig, 5. September. In den letzten

Leipzig, 5. September. Die Capelle

Sollmarsdorf. Der hiesige Allgemeine

Ein Act der Rohheit und des Mißbrauchs

strömte, und jauchte ihn dann noch wiederholt an

Ein sehr bedauerlicher Unglücksfall hat

Mittweida, 3. September. Gestern Mittag

Die „Serbische Rev.“ theilen aus Klein-

Dresden, 4. September. Die socialistische

Dresden, 4. September. Trotz der vielen

Der Schneidermeister Gustav Siebert aus

Vermischtes.

Der Schneidermeister Gustav Siebert aus

aus Schlesien sein soll, welcher einige Tage nach

Ein bemerkenswertes Verbot hat die Polizei

Beim Brautexamen fragte ein schwäbischer

Telegraphische Depeschen.

Kugsburg, 4. September. Se. I. I. Hoheit

Darmstadt, 4. September. Se. I. I. Hoheit

London, 4. September. Der Premier

Rivadia, 3. September. Der Kaiser ist

Mein Willkür-Pädagogium

Wer irgend etwas anononieren will,

Gardinen eigener Fabrik.

Von meinen Fabrikaten empfehle eine solche

Teppich-u. Decken-Lager

Bernhard Berend, jetzt nur 6 Katharinenstrasse 6.

Aux Caves de France, Reichstr. 5.

Weinhandlung zur Einführung chemisch unter-

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst am Rosch Haschanah (Neujahr)

Am 15. Sonntage nach Trinitatis wurden

angeboten:

Thomastirche: 1) D. F. Schöb, Buchsenbauer hier,

Nicolaistirche:

1) W. A. Samberg, Hauptmann im Bestülischen

Matthäustirche:

1) D. R. Fiedler, Buchbindereibesitzer hier,

Peterskirche:

1) F. R. Dache, Maschinenbauer hier,

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

- 1. K. Telegraphenamt 1: Kleine Fleischergasse 5.

Das K. Telegraphenamt 1 ist ununterbrochen

Bureau des Bureaus im Schloße Pleßburg, Pleßburg

Centrale Bibliotheken:

Stadtbibliothek 8-6 Uhr.

Die Volkshilfen (Bauhinium):

für chirurgische Kranke (Prof. Dr. Schmidt) 11-12U.

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

Städtische Spargasse: Expeditionen: Jeden

richt im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Oberingenieurs für Maschinen...

- Centralstation: Rathaus-Durchgang (Rathswache) Polizeiwache (Rathswache) 1. Feuerwache Rathaus (vis à vis Börse)...

dem Dresdner Thorbaue. Maschinenbaue des Wasserwerks. Wärrerbaue des Doctoreivork Probstbaue...

Paris. Eduard Tovar Leipzig. en gros. Petersstr. 32. en détail. Japan- und China-Waaren (directer Import)...

Neues Theater. 247. Abonnements-Vorstellung, IV. Serie, gelb. Der Rattenfänger von Camela.

Dichtung (mit Zugrundelegung der Sage und der Fabel von J. Wolff's gleichnamiger „Abenteuer“) von Friedrich Hofmann. Musik von Victor E. Kessler.

Nach dem 3. und 4. Act größere Pausen. Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 50 A zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Operette. Dienstag, 7. September. (241. Abonnements-Vorstellung, I. Serie, grün). Freilag im Himmel.

Altes Theater. Repertoire. Montag, 6. und Dienstag, 7. September: Geschlossen.

Der Billeterverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags...

Vaudeville-Theater, Plagwitz - Felsenkeller. Montag, 6. Septbr. Schauspiel des Fräul. Thal.

Jagdverpachtung. Die Jagdunng in der Flur Liebertsdorf, ca. 1400 Acker jagdbare Fläche haltend, soll...

Auction. Heute Montag, d. 6. Sept., Vormittags von 10 Uhr an soll der Rest eines Posamentenwarengeschäfts...

Die Pfänder-Auction eines aufgelösten Geschäfts findet statt Mittwoch, 8. Septbr., Vormitt. 10 Uhr...

Nach Dänemark - Schweden via Rostock-Nykjöbing. Kürzester Seeweg mit dem Post- und Passagierdampfer...

Central-Hotel BERLIN, Friedrichstrasse, nahe den Linden, gegenüber dem Stadtbahnhof.

Sanitätsrath Dr. Preller ist täglich Vormittags 8-9 u. Nachmittags (außer Sonntags) 3-4 in seiner Wohnung...

Dr. Simon. Zahnarzt Ehrlich Thomaskirchh. I. Künstliche Zähne schmerzlos.

Localveränderung. Von heute den 6. September an befindet sich unser Geschäftsal...

Adolf Refelshöfer. Refelshöfer & Co. Tanz-Unterricht. Zum Privat-Betrieb werden noch 3 Damen und 2 Herren gewünscht...

Vergnügungs-Comptoir Halle'sche Str. 4. Extrazug nach Berlin, Abfahrt: Sonntag, 12. Sept., 5 1/2 Uhr früh...

Herm. Dittrich, Halle'sche Str. 4. Zu einer außerordentlichen Generalversammlung des Actienvereins Actienbrauerei zu Borna...

Melne Lehnstalt für Musikalien und Operntexte. empfehle recht vielseitiger Benutzung. Alle mir zu Theil werdenden Aufträge werden prompt und billigst besorgt.

Edm. Stoll, Musikalien- und Instrumenten-Handlung, 19. Neumarkt 19.

Vorbereitungscursus für Einjähr.-Freiw. Anmeldungen zu dem am 6. Sept. beginnenden Cursus nimmt entgegen H. Rost...

Lehr- und Erziehungsanstalt Tauenstein i. S. (Erzgebirge). Vorbereitung bis zu den mittleren und höheren Classen d. Gymnasiums resp. d. Realschule...

Bechre mich anzuzeigen, dass ich, nach mehrjähriger Thätigkeit als Lehrer des Solologanges an der königl. Musikschule in Würzburg...

Paul Hoppe, Windmühlenstrasse 48, I. rechts.

Präparirt auf allen Weltausstellungen. J. Zacherl's neuerfundene k. k. priv. Insecten tödtende Pulver u. Tinctur...

Alfred Naumann, Königl. Hofphotograph, Dorotheenstrasse No. 12. Aufnahmezeit 9-4 Uhr. Sonntags 10-1 Uhr.

Unterrichtscourse (Einzelunterricht) in engl. u. dopp. Buchführ. zu 15 Lect. in Rechtschreibung u. im Briefstyl zu 15 Lect. in Schnell-Schön-Schreiben zu 10 Lect. in kaufm. Rechnen zu 15 Lect....

Praktischer Unterricht: Schönschreiben, Kfm Rechnen, Buchführung etc. sowie deutsche, franz. u. englische Sprache...

A young lady, the daughter of a Professor wishes to give English lessons to little girls of from ten to twelve years of age.

An English lady, thoroughly experienced is desirous of giving lessons in grammar and conversation. - Unexceptionable references.

Clavierunterricht. ertheilt eine am Conservatorium gebildete Lehrerin Kath. Steinweg 8, 2. Etage r.

Clavier- u. 50 A. erth. e. D. Albertstr. 24, I. Gröndl. Clavier u. Violinunterr. erth. f. m. D. e. t. Musiklehrer Johannastr. 7, I.

Einem vortrefflichen Violinlehrer empf. die Musikalienhandl. v. Kistner, Grimm, Str.

Lehr-Unterricht ertheilt eine Tirolerin Elise Hirn, auch an Kinder. Große Auswahl von sehr guten Rithern, Saiten und Kinder-Rithern Moritzstrasse 18, I. Trepp.

Gebien. Unterr. i. Gesang u. Clavierspiel erth. bill. i. tücht. Lehrerin Blücherstr. 21, III. I.

Eigere Exitenz. sowie angenden und angenehmen Zeitvertreib für Damen u. Herren gewährt die Anfertigung eines neuen, ohne Concurrery bestehenden Kunst-artfels.

Donator für vollendete Erlernung 15 A incl. Abnähung der erforderlichen Utensilien.

Zur gründlichen Erlernung genügen wenige Tage; darnach sofortige Aufträge und Verdienst vorhanden.

Gründl. Unterricht im Aufschneiden aller Garberodergewandstoffe f. Damen u. Kinder (theoret. u. prakt.) nach dem Remm'schen System ertheilt eine gepr. Schülerin der Deutschen Volkshochschule zu Dresden.

Gedichte. Tafellieder, Lieder werden schnell und schön gefertigt Standweg 1, I. Etage 128, Plagwitz-Geb.

Verfälscht, vergolbet, bronziert und reparirt werden Bronz- und Tafellenscher, Gefäße, sowie alle Tafelgeräthe.

Reparaturen an Nähmaschinen gut, schnell und billig bei E. Rouker, Maschinenbauer, Hohe Straße 19.

Staubw. Ofen, u. Febr., (sow. alle Reparaturm. gut u. bill. bef. Eberstr. 12, II. I. Schneiderw. saub. ausgef. Zeichn. 2, III. I. Arbeit auf Singer-Maschine wird angenommen Heiser Straße 34, 4. Et. links.

A. H. Trunkel, Leichenbestatter, Königsstr. Nr. 2. empfiehlt sich zur Beerdigung von Beerdigungen aller Art...



G. Schleussing's Möbeltransport-Gesellschaft. Leipzig, Coblenzstraße 15. empfiehlt sich bei Umzügen am Tage und nach auswärt. Große, vorzügliche Möbelwagen...

Aufbewahrung von Mobilien in eigenen massiven Lager-räumen.

Wäsche-Stickerolen jeder Art. in reicher Auswahl sauber ausgef. im Etagegeschäft vom Wuchergerichter...

Herrenkleid. repar., rein u. wischt K. Böhm, Königspl. 16.

Herrenkleid. repar., rein u. wischt K. Böhm, Königspl. 16.

Frack-Leih-Institut A. Dachs, Petersstr. 36, IV.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Ge-krankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaistr. 6, II.

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt f. Gorn-geschlecht u. Geschlechtskrankh. wohnt jetzt Bestingstr. 1 d., conf. tägl. v. 9-11.

Dr. med. Schwarzkopf, in Prag approbirt, heilt Geschlechts-, Haut- und Frauenkrankheiten gründlich und schnell. Neustädt. Nr. 27, II. Zu sprechen von 8-5, auch Abends 7-9 Uhr.

Damm Special f. Gorn-, Gorn- u. Geschlechtskrankheiten (alle Folgen d. Ansteckung) Hals- und Mundkrankheiten. Klosterstraße 7, 2. Tr., von 8-8 Uhr.

Geschlechtskrankheiten heilt gründl. A. Schorner, verpfl. Mund-arzt. Spezialist. Neustädt. Nr. 26, 2. Etage.

Dr. med. Blan, vom. Arzt, heilt lang-jähr. Erf. alle Gort schlechte, ohne Diät. Don. 5 A. Mittl. gratis u. versch. die Groschüre: gegen Schwächung des Körpers und Gelbheit für 50 A. Dresden, Birnische Straße 12.

Syphilit. Krankheiten heilen am leichtesten, gründlich und ohne alle Folgen (weil ohne Medicin) nach meinen Berodungen. H. A. Moltzer, Hebrer d. Naturheilkunde, Sternwartenstraße 18, I.

Rein Winter-Cursus beginnt den 14. September, wogu Anmeldungen entgegen nehme; auch liegt bei Herrn W. Fritsche, Petersstr. 30, eine Anmeldebüchse aus u. ist daraus alles Nähere zu erfahren. H. G.

**Meyer's**  
Möbel-  
Transport-  
Leipzig,  
Parkstrasse No. 11



**Verpackungs-  
Aufbewahrungs-  
Geschäft**  
Berlin,  
Dorotheenstrasse 67.

empfehl bei Umzügen für hier sowie von und nach Auswärts sein vorzüglich eingerichtetes Institut mit soliden sachverständigen Arbeitkräften und guten Transportmaterialien bei prompter Bedienung zur  
gefälligen Beachtung. Vertreten auf allen Hauptplätzen des In- und Auslandes. Aufbewahrung von Mobilien und Waaren aller Art in staubfreien Räumen.

### Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der Zinssuss für die bei der unterzeichneten Anstalt in Leipzig eingelegten und einzulegenden verzinslichen Depositen wird, gemäss §. 9 des Regulativs vom 1. Januar 1875, hierdurch vom 6. dieses Monats ab auf

## Drei Procent pro anno

festgesetzt.  
Leipzig, den 4. September 1880.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

### Bekanntmachung.

Wir haben den Zinssuss für  
**Capitalien gegen Rechnungsbücher**  
bei uns und unserer Agentur in Dresden, den dafür gültigen Bedingungen gemäss, vom 6. d. Mts. ab auf

## Drei Procent pro anno

festgesetzt.  
Leipzig, den 4. September 1880.

**Leipziger Bank.**

### Wegen Verlegung meines Geschäftslocals

habe ich einen Theil meines älteren Waarenlagers, um damit schleunigst zu räumen, zu äusserst niedrigen Preisen zum Verkauf gestellt.

**Otto Schmid, Wäsche-Fabrik,**  
Schützenstrasse Nr. 20/21.

### Max Richter, Petersstrasse,

hält sein reichhaltiges Lager roher und gerösteter Kaffees  
bestens empfohlen.

Als neue Specialität ist jetzt in Verkauf genommen:  
**echt englischer Plantagen-Kaffee**

roh à Pfund 120 Pfg., geröstet à Pfund 160 Pfg.,  
und mache ich auf diese Sorte, infolge der guten Qualität, beson-  
ders aufmerksam.

**Max Richter, Petersstrasse 27,**  
Ecke der Schloßgasse.

### Eulenstein's

**photographische Ateliers**  
in Leipzig,

Ecke Tauchaer Strasse No. 29 und Zeitzer Strasse No. 34  
dem Schützenhaus schrägüber, Haus vor dem Tivoli,

### Photographien

in allen Grössen bei vorzüglichster Ausführung  
zu den billigsten Preisen.

### Gardinen-Fabrik

von  
**Gustav Wieland,**  
Leipzig, An der Wasserfront 1, u. Falkenstein i. V.  
gegenüber Voigtländer's Willgärten  
bietet die reichhaltigste Auswahl aller Arten Gardinen unter Garantie  
der Haltbarkeit zu  
**„wirklichen Fabrikpreisen“**  
im Einzelnen.

Sämmtliche Artikel zur Damenschneiderei:  
**Knöpfe, Franzen, Litzen,  
Schnuren, Seide, Haufzwirne, Futterstoffe**  
empfehl zu billigsten Preisen  
**August Zierfass,**  
Weichstrasse 4, Ecke vom Schuhmachergäßchen.

### Seife, Seife!

halte großes Lager in ab-  
getrockneter, reeller Waare  
nebst allen übrigen Waschartikeln den ge-  
ehrten Haus- u. Waschfrauen billigt  
empfohlen. Von 5 Pfd. an Rabatt. Lauge  
gratis.

**Theodor Friedel,**

Windmühlstr. 12, Ecke d. Gärtelstr.

### Ausverkauf

wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe nur noch  
einige Tage in Galanterie- und Kur-  
waaren, worunter eine Partie grosser,  
schöner Kaffeebräter.

**J. F. Märklin, Thomaskirchhof 1.**  
**O. H. Meder, optisches Institut,**  
Markt 10, Kaufhalle,  
Durchgang.

Spezialität:  
**Brillen**  
und Stemmter in  
Gold, Silber, Widel, Stahl etc., dem  
Auge genau angepasst.  
Atelier für Reparaturen.

Nouveautés in:  
Kragen, Manschet-  
ten, Chemisettes,  
Nachthemden,  
Taschen-  
tüchern  
etc.

grosse  
Auswahl,  
exactes Passen,  
billige Preise.  
**Aug. Heintz Becker,**  
18, Halustr. 18, Tuchhalle.

**Dr. Frerich's**  
**Deutsches Kindermehl.**  
Kochsaffee für die Muttermilch  
für Kinder jeden Alters.  
Die Kinder nehmen bei dieser Nahrung regelmäßig  
an Körpergewicht zu.  
In Apotheken à 1/2 20 Pfg. In den Apotheken zu haben.  
Ausführlicher Beleg bei jeder Probe und Probe.  
**Dr. F. Frerichs & Co. in Leipzig (Reudnitz).**

**Dr. Frerich's Kindermehl** ist außer in den Apotheken  
auch auf Lager bei den  
**Herren Dietz & Richter, Theaterplatz,** und  
**Penold & Fritzsche Nachfolger, Burgstrasse 5.**

### Bruchkranken,

welchen es noch nicht gelungen wolle, ihr  
Leiden durch eine Bandage zu bekämpfen,  
empfehle ich meine auf langjährige Er-  
fahrungen am Körper Unglücklicher und  
Bedrücklicher gegründete Hülf- und meine  
für jedes Leiden besonders konstruirten  
**Bruch-Bandagen**  
in reichster Auswahl zu den billigsten, auch den Armen zugänglichen Preisen.

**Joh. Reichel, Universitäts-Bandagist,**  
Verfertiger der chirurgischen Bandagen für das kaiserliche Krankenhaus,  
Leipzig, Petersstrasse Nr. 42.

### Glycerin-Leberthran-Seife

aus der **Dresdner Parfümerie- und Dampf-Seifen-Fabrik**  
von **H. Hartert & Schulze,**  
unübertreffliches Mittel zur Erlangung eines jugendlich frischen, jarten Teints und  
von vorzüglicher Wirkung bei allen gutartigen und rheumatischen Affectionen, Aus-  
schlägen, Flechten, Ueberflechten, Sprödigkeit der Haut etc., ist à Stück 60.4 zu haben bei:  
**Herrn Otto Eckhardt, Schützenstrasse,**  
**Th. Grasslaub, Wäckerstrasse,**  
**Julius Häbner, Gerberstrasse,**  
**Fraulein Wilhelmine Meissner, Gr. Fleischergasse,**  
**Isaline Schumann, Salzgässchen,**  
**Herrn G. Veigritter, Reichstrasse,**  
**H. Adam, Reudnitz.**

### Mey & Edlich, 9 Neumarkt, Leipzig.

In Folge des, uns von vielen unserer verehrten Leipziger Kunden  
ausgedrückten Wunsches, führen wir die in unserem Versandt-Geschäft  
zum Verkauf kommenden verschiedenen Artikel jetzt auch in unserem  
Leipziger Detail-Geschäft 9 Neumarkt, und stehen Preis-Courants  
über die unten angeführten Specialitäten Jedermann auf Verlangen  
gratis und franco zu Diensten.  
Sämmtliche Artikel sind von, den Verkaufspreisen entsprechend,  
besten Qualität und die Preise ausserordentlich niedrig gestellt.

### Specialitäten

von  
**Mey & Edlich, 9 Neumarkt Leipzig:**  
Mey's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen,  
Manschettenknöpfe mit Eindrehschuss und Feder,  
Shirtings, Chifons und Hemdentuche,  
Rein leinene Taschentücher für Damen, Herren und Kinder,  
Schwarzseid, weisse Batist- u. bunte Satin-Cravatten f. Herren,  
Räschen von Tall, Null, Gaze etc. für Damen,  
Chocolade; Mey's Cacao pulverisirt, schwarzer chines. Thee,  
Biscuits und Waffeln.

Das Detail-Geschäft  
**Mey & Edlich, 9 Neumarkt, Leipzig.**

### Nähmaschinenfabrik

von **Grimme, Nattals & Co.,** Braunschweig, liefert Singer-  
und **Wheeler & Wilson-Nähmaschinen,** welche in 2 Größen,  
für die Familie und für den Handwerker. In Folge der  
rationalen Methode und der großartigen Einrichtungen, mit  
welchen die Maschinen der obigen Firma arbeiten, werden  
die Maschinen in hoher Vollendung hergestellt, so daß sie in  
Betreff auf Gediegenheit, Leistungsfähigkeit und Dauer, sowie  
mit einer außerordentlich eleganten und arbeitsamen Aus-  
stattung als unübertroffen dastehen. Ueber 150,000 Stück im  
Gebrauch. Wöchentlich Production über 600 Maschinen. Preise  
ermäßig: bei Barzahlung 10 Proc. Rabatt. Sind in der  
Rahmaschinen-Niederlage in Leipzig zu Fabrikpreisen zu haben  
bei **G. A. Zihang, Neumarkt Nr. 18.**  
**NB. Frister & Rossmann-Maschinen halte auf Lager.**

### Verkauf.

Das zur Concursmasse des Kaufmanns **Georg Gröger** hier gebliebene Lager  
**fertiger Herren- und Kinder-Garderobe**  
ist im Ganzen zu verkaufen durch den Concursverwalter  
**Rechtsanwalt Dr. Kötsch, Markt Nr. 2, 2. Stogr.**  
Oder zu zwei Theilen.

Stichballe ohne Messer schmerzlos beseitigt... Grubheulen, Geschwülste, Barrenheulen, Flechten u. Hautauschläge...

Huber's Bandwurmcuren 45 Reichstraße 45 werden nur nach ärztl. Anordnung ausgesetzt...

Krankenheiler Job-Soda-Tabletten, als ausgezeichnete Toilette-Tabletten, Jodiodo-Schwefelwasser gegen chronische Hautkrankheiten...

Hühneraugenpflaster Das bekannte und bewährte Hofapotheker Boxberger's Hühneraugenpflaster...

Jede Fälschung oder Vermischung wollener Stoffe und Garne mit Baumwolle wird in wenig Minuten ganz genau erkannt durch Anwendung der 'Baumwollen-Prüfung'...

Toilettenwasser für Berichtigung der Haut zum Wischen mit Wasser und Badewasser, empfiehlt in Flasch. 1.50 bis 3.00...

Zahn- und Nagelbürsten in reichhaltiger Auswahl u. nur von anerkannt bestem Fabrikat empfiehlt billigst Ernst Lindner, Neumarkt 40.

Perlkragen von 75 an, Engelkämme von 60 an empfiehlt in grösster Auswahl Louise Zimmer, 2. Thomassgässchen 2.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe mein reichhaltiges Lager ständlicher Wasser- u. Gasleitungsartikel, Fontänen und Aufsätze, Gartenspritzen und Schläuche...

A. Helbig, Johannesgasse 29. Mein Geschäft gebe ich nicht auf. Bei promptester Bedienung und solidester Ausführung berechne billigste Preise.

Fischbein u. Rohr in allen Sorten empfiehlt Adolph Looser, (R. B. 490.) Markt 17.

Advertisement for sewing machines with an illustration of a woman and a child. Text: 'SIEHE DIESE NAHMASCHINEN... MECHANIKER'.

Conrad Nagel, 7 Schützenstr. 7, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Petroleum-Lampen von den billigsten bis zu den feinsten, bester Qualität...

Gardinen-Ausverkauf! Plauen'sches Fabrikat. Auch Gardinen-Messer, Zwirn-Gardinen in allen Breiten und gefärbte Schweizer-Gardinen...

Perlkragen und Schmelzperlen empfiehlt zu sehr billigen Preisen Rudolph Ebert, 9. Thomassgässchen 9.

Knöpfe auf Damenkleider und Mäntel empfiehlt in größter Auswahl billigst Rudolph Ebert, 9. Thomassgässchen 9.

Verkauf von Holzschmiedewaren u. Lederwaren zu billigen Preisen Barfußgässchen Nr. 9, 1 Treppe.

Holz fein gespalten A 9,25, grob 10,25, nur geschnitten 10,75, Kleber II. & Meter 60 an weniger. Harte Hölzer ebenfalls billig.

Enke's No. 70 & St. 7 Pfg., bekannte Cigarre mit drockstarker Yara-Cuba-Einlage in anerkannt hochwertiger Qualität...

Butter u. Eier sehr billig, jeden Tag trifft frische Stückenbutter, sowie auch Salz- u. Süßbutter ein; Eier, ganz frisch, & Mandel 80 an. Für sämtliche Waare wird garantiert.

Tafel-Niederungen Butter empfiehlt zum Privat-Gebrauch. Aufträge werden sofort der Post befördert. Gustav Eißner A. Buzat, Stolber-Splitter bei Taut in Ostpreußen.

Täglich frische Rebhühner empfiehlt billigst die Wildbandlung von Mich. Reinhold, Ratschmarkt 4, Börsengeb.

Kartoffeln auf dem Felde nach der Ruthe, pr. Ruthe 1 A, werden Dienstag, den 7. Sept., früh 6 Uhr, auf meinem Felde am Berliner Bahnhof verkauft.

Neu! Echten Alpenziegenkäse von delikatem Geschmacke empfiehlt G. H. Werner, Kleine Fleischergasse No. 29.

Saure Gurken, fein im Geschmack, in lang. Waare offerirt zum billigsten Preise ab Großhotten. Chr. Eydam in Schönfeldt b. Langensalza.

BROOK'S NAEH-GARN Nur ächt wenn sich der Name auf jeder Kugelspitze befindet. BEIHALT DAS EINZIGE EHREN-DIPLOM AUF DER Weltausstellung WIEN 1874 und die GOLDENE MEDAILLE PARIS 1876.

C. Hoffmann's Maschinenfabrik Leipzig, Mühlgasse Nr. 2 empfiehlt als Nähmaschinen neuester Construction System Singer mit Original-Kayser-Selbstspuler, Pat. Original-Kolumbus und eine reiche Auswahl guter, anderer Sorten das Stück von Mk. 25. an.

Gute reine Kuhmilch. Hierdurch bringe ich zur gef. Kenntnisknahme, daß ich das seit 37 Jahren bestehende Milchgeschäft Windmühlenstraße Nr. 48 für eigene Rechnung übernommen habe; die daselbst wie auch Sternwartenstraße 13, Georgenstraße 30, Alexanderstraße 21 geführte, auf meinem Gute producirte Milch steht unter täglicher Controle eines vereinigten Chemikers und glaube ich dieselbe den geehrten Hausfrauen und Herren mit Recht empfehlen zu können. Rittergut Blausig, Ende August 1880. Kabitzsch.

Salat-Sauce Diamant besteht aus bestem Del, Eßig, Eigelb und feinstem Gewürz, welche Bestandtheile zu einem guten, leicht verdaulichen Salat erforderlich sind. Vorzügliche Beigabe zu kaltem Rufschnitt und Salate. Rezept bei jeder Flasche. In 2 Qualitäten durch Colonial- und Delicatessen-Geschäfte zu beziehen. Der Preisunterschied zwischen Prima und Secunda beruht auf der Qualität des Eßigs und der Gewürze, die dazu verwendet werden. Gesehlich geschäft. Vertreter F. W. Fischer, Frankfurter Straße 38.

HARTWIG & VOGEL Dresden. Dessert- u. Phantasie-Chocoladen Bonbonnièren, Atrappen Cartonagen, Knallbonbons Chines. Artikel etc. Filiale: LEIPZIG Grimma'sche Strasse 39 Ecke Neumarkt.

Hefemehl. Zur schnellen und sicheren Herstellung von feinen Bäckereien, als: Topfkuchen, Sandstorte, Apfelsuchen, Plinzen, Gerkränge, Chocolade, Pudding etc. etc., nehme man das in den meisten Städten mit Vorliebe angewandte J. Frederick'sche Hefemehl. Jedem Packet werden 25 bewährte Recepte beigegeben. Zu haben bei: Otto Eckardt, Schützenstraße 8, Paulus Heydenreich, Besenstraße 19, Julius Hübnor, Gerberstraße 67, H. F. Rivinus, Grimm, Steinweg 7, in Gehis: Oscar Hüttig, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße 30, Werner & Göttsche, Heiger Straße 19 b, Herm. Wilhelm, Rant. Steinweg 18, Albert Zander, Klosterstraße 11.

Verkäufe. Mehrere vortheilhafte Waapläge, in guter Lage, sehr billig zu verkaufen. Offerten unter R. 10918 bei Rudolf Mosse, Katharinenstr. 3, abzugeben.

Ein H. Rother Garkhof nahe bei Leipzig mit Inventar u. 1 Hektar Feld sofort zu verkaufen. Pr. 6000 an, 1000-1500 an. Näh. D. Schilling, Schönefeld R. W. Marktstr. 6.

Günstige Kaufgelegenheit. Blühlich einget. Familienverb. h. ist in ein. wohl. Kirchd. mit 4 zusammenh. Hfl. einfaßt. gr. Hof, neu, ca. 180 Schod. fast. Scheune, Pferde- u. and. Stall, Lortsch., Brunnen m. schön. Bass., 6 Kr. gr. Obd. garten mit Stupholz am dah. sich. Bach, nebst neuem freundl. Kauf., wor. f. kurz. Material-Gesch. betz., mit Baar. Borr. sof. zu verk. Das Geschäft hat Zukunft, da 3 Sec. Bahn-Ein. in d. Nähe in Aussicht. Von Selbstreit. mit disp. 3500 an. Abt. sub R. S. H. 88 d. b. Exped. d. Bl. erb.

Ein H. Gänsechen mit Hof u. Gärten in der Friedrichstr. ist billig zu verk. Abt. erbeten unter A. K. an die Expedition d. Bl.

In Plagwitz wird einem Beamten Gelegenheit gegeben, ein kleines Haus mit Garten unter annehmbaren Bedingungen zu erwerben. Abt. sub R. P. 50 durch die Annoncen-Exped. von Hansenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Verkauf. Eine sehr günstig, an Bahn, Fluss, Kohlen-grube, schöner großer Stadt gelegene Fabrik (Gummarbeiter) ist Familien-Verhältnisse halber für den billigen Preis von 180,000 A zu verkaufen. Reelle Käufer erfahren das Nähere unt. H. G. 180 durch die Expedition dieses Blattes.

In einer fruchtreichen Gegend Thüringens, 1/2 Stunde von einer Eisenbahnstation entfernt, ist eine Herrschaft neuester Construction, mit 4 Mahlgängen und 1 Spinngang, ganz neu erbaute Schneidemühle mit Breisäge, neu eingerichteter Bäckerei mit guter Kundschaft, Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näheres d. J. Mäsch & Co., Gerungen.

Ein kleines Posamenten- und Weißwaaren-Geschäft billig zu verk., passend für Damen, da große Kundschaft für Nähmaschinen Arbeit zu übernehmen ist. Off. sub W. H. 88 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18. Zu verkaufen sofort ein kleines, gut gangbares Posamenten-Geschäft, passend für eine Frau. Zu erst. Neubnh, Augustenstr. 5, II. 1. Veränderungshalber beabsichtige ich mein seit 75 Jahren bestehendes

Colonialwaaren- und Producten-Geschäft nebst Bierbrennerei, mit werthvollen Niederlagen und ganzem Inventar, aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder eventuell zu verpachten. F. W. Quessel.

Ein in bester Lage Leipzigs gelegenes Materialwaaren- u. Productengeschäft ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Adressen unter A. B. 10 werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Billich u. unter realen Bedingungen ist ein gutes Materialgesch. pr. 1. Oct. zu übernehmen. Gef. Abt. unt. R. 1880 Exp. d. Bl.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein seit mehreren Jahren bestehendes flossendes Productengeschäft. Näheres bei Herrn Etzold im Weibgesch. Stadt Dresden. Gleichzeit. auch verschiedenes Tischlerhandwerkzeug zu verkaufen.

Haus m. A. Productengeschäft, impt. Stadt, vorzügl. rent., sehr preisw. m. 10,000 A Kauf. zu verk. Abt. u. A. L. 182 Expedition d. Bl.

Probegeschäft Umhandhaber sof. bill. zu verk. Voltmarthor, Schulstraße 95, part.

Kohlen-Geschäft-Verkauf. Ein gut eingeführtes größeres Kohlen-geschäft in guter Lage Leipzigs ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gute Kundschaft vorhanden. Näheres unter T. D. 992 „Invalidentauf“, Leipzig.

Kleines Restaurant mit Destillation u. Productengeschäft sofort billig zu verkauf. Näh. Neufirchhof 18. B. Sonntag.

Ein H. aber A. Restaur. m. Bill. i. d. Borst. für 300 an, Pflanze 200 an, zu verkaufen. Selbstkäufer Näheres Windmühleng. 7b, III.

Mehrere alte Bilder sind zu verkaufen Berliner Str. 100, prt. 1/2 I. Hang-Lage für immer zu vergeben Barfußmühle Nr. 1. Weisker.

Flügel von Bechstein, Steinweg Nachf. u. Planinos eigenen Fabrikates verkauft unter 5jähriger Garantie und zu Fabrikpreisen Robert Seitz, Hof-Pianofabrik u. Magazin, Bechstraße 33. Outgeh. Pianinos zu 200, 225, 270, 300 A. 2 f. Pianoforte zu 75, 135 A. 1 gut. Flügel zu 210 A. u. v. R. Bachrodt, Markt 8, Nr. 2. Fast neues Pianino sehr bill. Adressen sub T. S. 182 an die Exped. d. Bl. Blattes. Pianino bill. u. od. verm. Alexanderstr. 26, II. r. 1 Pianino bill. u. v. Humboldtstraße 26, IV. r. Ein noch guter Flügel zu verkaufen für 28 an, wegen Raummangels, kann noch und noch bezahlt werd. Alexanderstr. 27, II.

Nähmaschinen, eine Singer, neu, eine B. & W., ganz vorzüglich nähend, sind billig zu verkaufen Diefenstraße Nr. 7. B. Köllner. Eine echte Original-Becker & Millon-Nähmaschine, fast neu, für 13 an Godmanns Hof, Gewölbe 31.

Bilbig zu verkaufen... verschiedene Goldwaren, Ringe, Rebaillon, Broschen, Ohrringe, Planchetentafeln, goldene Damenuhren, silberne Uhren u. Ankeruhren unter Garantie, Opernglaser, 10 Regulateure, 1 gold. Remonteur-Uhr, (Sabonett mit 3 Goldklappen), 80 A. seine Uhr...  
Alterth... Meißner Porzellan, Kaffee-Service, wird äußerst billig verkauft. Johannesgasse 32, 2. St. Postgeschäft.

### Ca. 5000 Meter

Tuche und Buckstind, darunter hochfeine Winter-, Sommer-, Demi-Saison- u. Paletot-Stoffe, stelle ich heute zu außergewöhnlich niedrigen Preisen in Vollen oder einzeln Stücken zum Verkauf.  
Paul Knaur, Sträßl Nr. 75, I., neben dem Plauenischen Hof.

Von dem großen Brande... werden jetzt die angebrannten Möbelstücke zu 50 Pf. verkauft. (Tapezierer und Wiederverkäufer werden darauf aufmerksam gemacht.)  
Waldmarkt. Ed. Arndt.

Federbetten... Bettfedern, von einfachsten bis zu den feinsten Sorten billig bei Wächter, Neumarkt 17, 2. St.  
2 Geb. gut gef. Betten mit feinst. Ansett, 18 1/2 def. Leipsig, Humboldtstr. 32, I. I.  
Zu verk. einige Stück Bett., 1 Kinderwagen, 1 Planchet, 1 Nähmaschine (W. B.) Ritterstr. 42, I.  
Rebr. Geb. gute Feder. Raumbörschen 3, II.  
Beer geword. Papp-Kartons 1 St., 20, 30, 45, 55 A. W. Lorenz, Dainstr. Nr. 22.

Wegen bevorst. Umzug... verk. billig versch. Möbel in Wagn. u. Mahag., wenig geb., u. u. 1 Kleiderst., 1 Sopha, Tisch, Stühle, Bettk. u. Matr., Büchsch. Behr. Straße 4, Hof 1. St. r.

Alle Sorten Möbel... verk. bill. auch auf Theilzahlung u. Miethe Möbel-Fabrik Friedrich Lorenz, Raumbörschen 12.  
Eine Salon-Einrichtung in Schwarz, best. in Polstergarnitur, Tisch, Schreibtisch, Tru-meau, Spiegel u. Lambrquin, fast neu, ganz billig zu verk. Turnerstr. 16, part. 1St.

Biliger Polstermöbel: 1 feines braunes Papp-Sopha, Fauteuil, Canapeusen, Chaise longue, Divan, solid gearbeitet, Heymann & Ackermann, Tapezierer, Weißstr. 86, D.P.

Mahag., Kirsch, u. u. Möbel... verk. billig zu verk. Neumarkt 23, 1 Trepp.  
Verk. versch. guter Möbel, Spiegel, Sopha, Planchet, Lindenaue Str. 11, II. b.  
Zu verk. versch. neue u. geb. Möbel, Sopha, Par. Bettk. mit Rohs. Matr., 1 Büffel, Couliementisch, 6 Hochlehnst. Burgstr. 6, I. St.  
Biele geb. Möbel u. Sophas aller Art verkauft Sternwartenstraße 17.  
1 rothe Plüschgarnitur u. Selbstkostenpreis, 1 w. Sopha, Bettk. u. Matr. 1. Art, vrl. bill. G. Scheller, Lopez, Nordstr. 67.

2 neue Sophas sehr billig... verk. billig. Grunstr. 45, 2. Stage.  
Sopha, Matr. verk. bill. Grunstr. 24.  
1 Kirsch-Kleiderst., Bettk. mit Matr., Hochlehnstühle verk. bill. Alexanderstr. 23, III.

1 geb. Schreibt. u. Spiel., 1 Blasegebl., 1 gr. Kirschst., 1 Tisch, Stühle, Matr., Bettk., Schreib- u. Kleiderst., Commob., 1 Garnitur, 1 Sopha billig zu verkaufen Weißstr. 71, part. rechts.  
Kleider, Kirschst., Bettk., Wascht., ovale u. Kuchstuhl, Stühle u. Sternstr. 88, D. I. II.  
Umzugs halber ein gebrauchter großer Cylinder-Schreibtisch von Kirchbaum Dainstr. Nr. 1, 3. Stage rechts.  
Zu verkaufen ein großer runder Tisch Weißstr. Nr. 68, 3. Stage rechts.  
Versch. Bulte, Schreibische, Vademecan, Regale m. Rahmen, Gläser, m. Schieb., Copirp. u. 1 w. d. Bliesche, Pl. de rep. r. p.  
Franz. Betten nebst Matr., 2 Nachtschöen, 1 Waschtisch mit Spiegel, Sopha nebst Fauteuil, 1 Tru-meau-Spiegel, 1 Couliementisch, 6 Victoria-Stühle, Schlafsofa, Tisch, Schreibtisch, 1 Schreibst., Regulator u. zu verkaufen Place de repos 2, G. I. St.  
Red. d. Matzschirke, Neumarkt 32, ist die Antiquar. u. Möbelhandlung u. das Caffaschränke!!  
Lager J. Barth, welches gr. Auswahl bietet.  
Eine fast neue Hobelmaschine für Metall, mit Kirschschneid, compact gebaut, welche sich für Gravir-Arbeiten u. eignet, ist mit sämmtlichen Accessorien preiswürdig zu verkaufen. Adr. bel. man unter K. F. II 66 an die Exp. d. Bl. zu richten.  
Bl. Bohrmachine billig zu verkaufen. G. Pittschke, Königsstr. 21.

Hört! Brandwörter Nr. 10, 12, 3 Baden-tafeln u. 3 Regale m. Rahmen, 26 Tische, 5 Hochlehnst., 2 Dyd. Stühle, 2 Speise u. 3 Stammtische, 1 Schlagregulator, ein Schreibst., 1 Tisch, 2 Kleiderst., 2 Kirschst., 2 Waschtische, 1 Bettk., 1 Borban, 2 Casarme, 11 Sid. neue Regal, 1 spanische Wand, 11 Kanonensofen, 11 Trüdenmaße, viel Gewichte, 1 Schleifstein, gr. Kisten, 2 Koffer, 1 Reisetasche, 2 gr. Harmonicas, 2 Gläser, 3 Commoben, 16 Brantweinläufer, 6 versch. gr. u. kl. Waagen, 6 Jahrg. Gartenlaube, viel Gemälde, ein Oelbänder, 30 Sid. Silber, Waschtische, 1 Rauchgelampe, Restaur.-Utenilien u.  
1 gr. Badewanne, 1 Petrol-Apparatur, 1 Sigbad billig zu verk. Albrechtstr. 22, 4. St. I.  
Champagner, Wein- u. Bierflaschen billig zu verkaufen Lauerstraße 2, I. St.  
3000 alte Tagelöhner sind zu verkaufen Gerberstraße Nr. 54, Kohlengelände.  
Wagenverk. 2 Hotel-Omnibusse, verschiedene neue u. geb. Bandwagen, Halb-daisen u. Breaks Carolinenstr. 20b, Götting.  
Zu verk. ist ein gut geb. Kinderwagen Tauchaer Straße 2, 4. St., mittl. Thür.  
Kinderwagen verk. billigst A. Geppert, Neudnig, Kurze Str. 1. Auch Sonntag.

Bei mir sind wieder große schwere dänische Pferde eingetroffen, erste Qualität; auch bemerke noch, daß ich auch ein Paar hochlegante englische Vollblutpferde, Dunkelblut ohne Abzeichnung, 5' 9" hoch, von selbener Schönheit und viel Gänge, mitgebracht habe.  
A. Edelkühner in Raumbörschen.  
Ein Paar große schwarzbraune Wagenpferde, elegant und fromm, sind zu verkaufen  
Wohls, Augustenstraße 4.  
Zu verkaufen sieben 2 braune Arbeitpferde  
Carolinenstraße Nr. 20b.

### Herzliche Bitte!

Ein freies, junger Mann, Leipziger Bürger, welcher ein größeres Geschäft übernimmt, aber nicht die nöthigen Mittel dazu besitzt, bittet edelthunende Menschen um ein Darlehen von 2-300 M mit nicht 1. hohem Zinsfuß gegen Sicherheit. Gef. Off. beliebe man unter K. F. II 24 in der Fil. d. Bl., Rathenstraße 18, niederzul.

1500-2000 Mark als 2. Hypoth. auf ein Haus, an Lage in Nähe Leipzigs gesucht, theils innerhalb 1/2 der Brandstraße zu 5%, - 6%. Off. erbet. unt. A. C. Exp. d. Bl.

Ein schöner brauner Jagdhund, fern dreif. ist zu verkaufen u. zu beschäftigen bei Herrn Jockmann & Gerluch, Vehm-manns Garten.

Bogelstimmleisen, Bogelbauer, Badewannen, Badehäuser und sonstige Utensilien, sowie Häuser und Gärten zu verkaufen u. Pflanzung empfohlen. Preiswürdig Oscar Reinhold, Universitätsstraße 10, Vogelstimmer-Handlung.

Bei Verkäufen... wende man sich an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, welche die wirksamsten Blätter unentgeltlich nachweist, beste Fassung und ausfallendes Arrangement der Annoncen, sowie Uebermittlung der Offerten übernimmt.

Grundstück-Gesuch... Ein Grundstück mit Gebäulichkeiten, welches sich zur Land-Industrie eignet, wird in Wagwitz-Windensau zu kaufen oder pachten gesucht. Franco-Offerten erbeten unter W. B. 100. Expedition d. Bl.

Blumenfabrik... Ein Kaufmann, welcher beabs. eine Blumenfabrik kauft zu übernehmen, wünscht in ein. solchen vorher als Commis thätig zu sein, um d. Branche kennen zu lernen. Offerten u. R. & B. Fil. d. Bl., Rathenstraße Nr. 18 erbeten.

Angekauft... werden Patente, auch bei stiller Association, Capital zur Verfügung.  
Adr. W. Z. 90 an die Exp. d. Bl.

Meyer's Lexikon... W. Krone, Antiquariat, Nicolaistraße 54.

Klassiker... W. Krone, Antiquariat, Nicolaistraße 54.

Bücher, Kupferstiche, Gemälde, Münzen, Meißner Porzellan werden zu kaufen gesucht Wuerbach's Hof, Gewölbe 48.

Bitte gefälligst zu beachten... J. Schmerel aus Berlin, in Leipzig Ritterstraße 12, I. Stage.

34 neue getragene Herrenkleider, Damenkleider, Militärschleider, Treppen, Wagn. u. Steuer-Uniformen, Mäntel u. sohle den allerhöchsten Preis. Die geehrten Herrschaften in Leipzig u. Umgegend werden höflichst gebeten, werthe Adr. durch Postkarte oder mündlich mir wissen zu lassen, um die Kleider abholen zu können.  
Ritterstraße 12, I. Stage.

Getragene Herrenkleider aller Art kauft H. Lippmann, Adr. erb. Nicolaistraße 20, II.

Günstige Preise zahle ich für getragene Kleidungsstücke... Gehl. per Post oder mündl. werden sof. ausgel. Abraham aus Binne, Sträßl 68.

Getragene Herrenkleider... kauft, höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus  
Schmerel aus Berlin, Ritterstr. 40, III.

Getragene Herrenkleider... kauft, höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus  
L. Lachmann, Humboldtstraße 8, I.

Getragene Herrenkleider... kauft, höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus  
L. Lachmann, Humboldtstraße 8, I.

Getragene Herrenkleider... kauft, höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus  
L. Lachmann, Humboldtstraße 8, I.

Getragene Herrenkleider... kauft, höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus  
L. Lachmann, Humboldtstraße 8, I.

Getragene Herrenkleider... kauft, höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus  
L. Lachmann, Humboldtstraße 8, I.

Getragene Herrenkleider... kauft, höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus  
L. Lachmann, Humboldtstraße 8, I.

Getragene Herrenkleider... kauft, höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus  
L. Lachmann, Humboldtstraße 8, I.

Getragene Herrenkleider... kauft, höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus  
L. Lachmann, Humboldtstraße 8, I.

Getragene Herrenkleider... kauft, höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus  
L. Lachmann, Humboldtstraße 8, I.

Getragene Herrenkleider... kauft, höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus  
L. Lachmann, Humboldtstraße 8, I.

Getragene Herrenkleider... kauft, höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus  
L. Lachmann, Humboldtstraße 8, I.

Getragene Herrenkleider... kauft, höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus  
L. Lachmann, Humboldtstraße 8, I.

Getragene Herrenkleider... kauft, höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus  
L. Lachmann, Humboldtstraße 8, I.

Getragene Herrenkleider... kauft, höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus  
L. Lachmann, Humboldtstraße 8, I.

Getragene Herrenkleider... kauft, höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus  
L. Lachmann, Humboldtstraße 8, I.

Getragene Herrenkleider... kauft, höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus  
L. Lachmann, Humboldtstraße 8, I.

Getragene Herrenkleider... kauft, höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus  
L. Lachmann, Humboldtstraße 8, I.

Getragene Herrenkleider... kauft, höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus  
L. Lachmann, Humboldtstraße 8, I.

Getragene Herrenkleider... kauft, höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus  
L. Lachmann, Humboldtstraße 8, I.

Damen u. Herren, welche einem freies, Gesangsverein beitreten wollen, bel. w. Adr. unter W. G. 98 bei O. Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

Eine perfekte Schneiderin sucht noch nette Familien in Kundsch. Adr. erb. Petersstraße 44, Seilengehölle.

Eine perf. Schneiderin, Anfert. feinst. Roben. Weißtr. 65, 3. St. links.

Eine accurate Knädelstickerin sucht Beschäft. Peterssteinweg 50, im Geschäft M. Klotzer.

Namen in Wäsche werden eingekleidet Inselstraße Nr. 1c, IV. links.

Beschäftigung im Waschen u. Schuern wird gesucht Gartenstraße Nr. 18, 4. Stage.

Wäsche u. Waschen u. Plätten wird gesucht u. sauber bef. Eiferstr. 24, D. II. r.

Perfekte Plätterin in u. auß. d. Hause sucht Beschäftigung Peterskirchhof 5, III.

Zur Stellenvermittlung junger Kaufleute empfiehlt sich das Kaufm. Bureau in Gera, Nicolaistraße Nr. 11.

Gesucht wird ein guter Clavierpieler Nordstr. Nr. 22.

Die Bremer Lebensversicherungsgesellschaft sucht Personen, welche geneigt sind, für ihre Militärdienst-Versicherung Anträge zu vermitteln.  
Näheres bei der Haupt-Agentur Leipzig, Carolinenstraße 13, I. und bei der Unter-Agentur.  
Bremen, im September 1880.  
Die Direction.

Eine ältere deutsche Lebensversicherungsgesellschaft sucht für Leipzig mit einem größeren Beirath einen leistungsfähigen General-Agenten. Offerten unter Lisa L. V. 100 mit Angabe früherer Thätigkeit und Referenzen besorgt die Expedition dieses Blattes.

Für Plauen, Sachsen, wird eine mit der Rüschen-Fabrikation vollständig vertraute Personlichkeit gesucht.  
Offerten mit Gehaltsansprüchen postlagernd u. H. G. No. 3 erbeten.

Für ein Colonialwaaren-, Drogen- und Farbwaaren-Geschäft einer Provinzialstadt wird zum baldigsten Antritt ein junger, solider Detaillist gesucht, der mit diesen Branchen vertraut und ein tüchtiger Verkäufer ist. Offerten mit Referenzen sub A. II 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Für mein Manufacturwaaren-Geschäft suche ich per 1. October einen tüchtigen Verkäufer.  
Delisch. Wilhelm Behr.

Ein cautionstüchtiger Mann für Detail und Incaiso sofort gesucht. Offerten unter K. P. an G. L. Daube & Co., Halle a. S.

Einem jungen Manne, welcher über einige Tausend Mark verfügen kann, ist Gelegenheit geboten, angenehme Stellung bei gutem Einkommen zu erhalten. Näheres unter H. S. 10 durch die Exp. d. Bl.

Offene Reise-Stelle!!  
Eine ältere eingeführte Cigarrenfabrik in der Provinz Hessen-Nassau sucht einen gewissen Herrn für die Reise. Solche Bewerber, die bereits längere Zeit in der Tabakbranche geübt und baldigst eintreten können, werden um Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit nebst Zeugnis-kopien und Photographie unter No. 85 in der Expedition dieses Blattes gebeten.

Reisende und Agenten, welche den provisorischen Verkauf eines bekannten, gangbaren, sehr leicht verkäuflichen Artikels (für Colonialw., Seifen- u. Drogen-Geschäfte dazw.) mit übernehmen wollen, werden um Niederlegung ihrer Adresse u. V. W. 768 i. d. Exp. d. Bl. erlucht.

Eine bestrenommirte Weinhandlung sucht für Leipzig und Umgegend einen soliden Vertreter,  
und ist nicht abgeneigt, demselben event. ein Commissionslager zu übertragen. Man bittet um Rücksicht von Referenzen. Adressen unter D. 771 an die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Gera.

Gesucht.  
Für ein Expeditions-Geschäft wird zur Ueberwachung der Holzschirre resp. Pferde ein praktischer, umsichtiger und mit der Feder gewandter Mann gesucht, der möglichst schon in einem ähnlichen Geschäft thätig war. Gebührende Militärs werden bevorzugt. Baldiger Antritt erwünscht. Off. werden erbeten unter Chiffre D. V. 54 an die Annoncen-Exp. von Hansenstein & Vogler in Leipzig.

Werkmeister, mech. Buntweberei.  
Eine seit kurzem bestehende mechanische Buntweberei, sucht einen mit guten Zeugnissen versehenen Werkmeister dauernd zu engagiren. Genaueste Fachkenntnis, strenge Punctlichkeit, gewissenhafte Plichterfüllung und energiegelobtes Auftreten werden als Gegenleistung für gutes Salary beansprucht. Reflectanten belieben Anerbietungen unter Chiffre V. 2627 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M., einzusenden.

Former,  
auf Metall eingerichtet, finden dauernde Beschäftigung in der Broncewaarenfabrik von K. Siefert in Gera.

Reiniger-Gehilfen,  
tüchtige Bauarbeiter, sucht  
Carl Günther, Fr. Schöfer's Nachf., Plauenische Straße 2.

Einen Maler-Gehilfen sucht  
G. Fr. Götz, Reudniger Straße 12.

Tapezierer-Gehilfe, guter Polsterer, wird zur Kuchhülle, vielleicht dauernd, sofort gesucht.  
H. Behr, Dainstr. 28.

Einen Tapezierer-Gehilfen sucht Robert Büttel, Tapz., Reudnig, Kurze Str. 7, I.

Einen tüchtigen Särzner-Gehilfen sucht  
Max Mann, Reichstraße 28.

Mehrere Rauchwaarenzurichter werden gef. Hofmannsdorf, Wilhelmstr. 141.

Maurer in Accord werden angeheilt Reubau, Centralstraße Nr. 8, 9.

Auf Uniformen geübte Schneider sucht  
C. Lohmann,  
Gohr Straße 11, parterre.

2 Schneidergeh. a. W. w. gef. Gerberstr. 36, II.

Mehrere Raubwaarenzurichter werden gef. Hofmannsdorf, Wilhelmstr. 141.

Maurer in Accord werden angeheilt Reubau, Centralstraße Nr. 8, 9.

Auf Uniformen geübte Schneider sucht  
C. Lohmann,  
Gohr Straße 11, parterre.

2 Schneidergeh. a. W. w. gef. Gerberstr. 36, II.

Mehrere Raubwaarenzurichter werden gef. Hofmannsdorf, Wilhelmstr. 141.

Maurer in Accord werden angeheilt Reubau, Centralstraße Nr. 8, 9.

Auf Uniformen geübte Schneider sucht  
C. Lohmann,  
Gohr Straße 11, parterre.

2 Schneidergeh. a. W. w. gef. Gerberstr. 36, II.

Mehrere Raubwaarenzurichter werden gef. Hofmannsdorf, Wilhelmstr. 141.

Maurer in Accord werden angeheilt Reubau, Centralstraße Nr. 8, 9.

Eine Walegerin
Sucht sofort
E. J. Pickenhahn,
Dorrienstraße 6.

Feinbäckerin in u. a. u. d. H. f. Berl. Str. 108, I.
Mädchen f. l. Krb. gef. Promenadenstr. 4, Steger

Gesucht zum 1. Oct. ein gebild. junges
Mädchen, welches die Pflege zweier Knaben

Gesucht wird zum 15. Sept. od. 1. Oct.
1) ein Mädchen, das in der Küche bewandert

Gesucht zum 1. October eine Köchin,
welche der Küche selbstständig vorkochen

Gesucht wird für 1. October ein feines,
fauberes Mädchen, welches nicht ganz un-

Gesucht wird ein einfaches, feines
Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. Oct.

Gesucht per 15. September ein älteres
ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit bei

Ein Mädchen für häusl. Arbeit wird
15. Septbr. gesucht Wehstr. 78, Bäckerei.

Gesucht für 1. October ein feines,
fauberes Mädchen, welches nicht ganz un-

Ein junges, jedoch feines Mädchen wird
für einen feinen Haushalt gesucht per

Ein v. kräftiges Mädchen, welches Lust
hat, in ein Restaurant zu gehen, find. gute

Ein Mädchen in einer Tante bei
guter Geh. Neustädt. 7, Mittelallee.

Gesucht wird zum 1. Oct. der gutem
Vorn ein älteres zuverlässiges und

Gesucht wird zum 1. Oct. ein solides,
kräftiges Mädchen, das bürgerlich kochen

Gesucht wird 1. October ein ganz jugendl.
älteres Mädchen, welches einer feinen bürgerlichen

Gesucht zum 15. Septbr. von einer aus
nur 4 erwachs. Pers. besteh. Fam. ein sol.

Ein hübsches anständiges Mädchen wird
für Küche und Hausarbeit nach auswärts

Ein kreis ordentliches Mädchen,
mit besten Zeugnissen versehen, wird für

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen
für Küche und häusl. Arbeit 1. 15. Sept.

Für 2 Personen ein älteres Mädchen
gesucht, das selbstl. kocht und Hausarbeit

Ein gut empfohleneres Mädchen wird für
Küche und Hausarbeit gesucht

Gesucht für 2 Leute, sehr gute Herr-
schaft, ein einfaches, ordentliches Mädchen

Gesucht für 1. October ein solides,
kräftiges Mädchen, welches einer feinen bürgerlichen

Gesucht wird ein solides,
kräftiges Mädchen, welches einer feinen bürgerlichen

Gesucht wird ein solides,
kräftiges Mädchen, welches einer feinen bürgerlichen

Gesucht wird ein solides,
kräftiges Mädchen, welches einer feinen bürgerlichen

Gesucht wird ein solides,
kräftiges Mädchen, welches einer feinen bürgerlichen

Ein reinl. zuberl. Mädchen, welches gut
kochen kann u. etwas Hausarb. verrichtet,

Gesucht zum 15. ds. ein fauberes, will.
Mädchen für Küche u. Haus. Mit Buch

Ges. w. 1 Mädchen f. Küche u. häusl.
Krb. zu einj. Deuten Nordstraße 60, I. r.

Ges. 1 ordl. Mädch. f. Küche u. S. zum
15. Sept. od. 1. Oct. Rosenthalg. 16, I. Et.

Ein tücht. Mädchen für Küche u. Haus.
15. Sept. wird gesucht Bohe Str. 18, I. r.

1 reinl. Mädch. w. a. Zeugn. hat, w. für R.
u. Haus gef. b. bob. Vohn Dainstraße 21, 2. Et.

Gesucht 4 pers. Jungemagd. 10 Köchin,
ein anst. Mädchen f. e. feine einj. Dame

Stuben- und Hausmädchen gesucht
Johannesgasse 12, G. p. d. Frau Wodes.

Zum 11. od. 15. d. M. wird ein zuberl.
lässiges Mädchen mit guten Zeugnissen

Gesucht wird 1. 15. Sept. od. 1. Octbr.
ein älteres, tüchtiges Mädchen zu der voll-

Gesucht wird ein einfaches, feines
Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. Oct.

Gesucht per 15. September ein älteres
ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit bei

Ein Mädchen für häusl. Arbeit wird
15. Septbr. gesucht Wehstr. 78, Bäckerei.

Gesucht für 1. October ein feines,
fauberes Mädchen, welches nicht ganz un-

Ein junges, jedoch feines Mädchen wird
für einen feinen Haushalt gesucht per

Ein v. kräftiges Mädchen, welches Lust
hat, in ein Restaurant zu gehen, find. gute

Ein Mädchen in einer Tante bei
guter Geh. Neustädt. 7, Mittelallee.

Gesucht wird zum 1. Oct. der gutem
Vorn ein älteres zuverlässiges und

Gesucht wird zum 1. Oct. ein solides,
kräftiges Mädchen, das bürgerlich kochen

Gesucht wird 1. October ein ganz jugendl.
älteres Mädchen, welches einer feinen bürgerlichen

Gesucht zum 15. Septbr. von einer aus
nur 4 erwachs. Pers. besteh. Fam. ein sol.

Ein hübsches anständiges Mädchen wird
für Küche und Hausarbeit nach auswärts

Ein kreis ordentliches Mädchen,
mit besten Zeugnissen versehen, wird für

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen
für Küche und häusl. Arbeit 1. 15. Sept.

Für 2 Personen ein älteres Mädchen
gesucht, das selbstl. kocht und Hausarbeit

Ein gut empfohleneres Mädchen wird für
Küche und Hausarbeit gesucht

Gesucht für 2 Leute, sehr gute Herr-
schaft, ein einfaches, ordentliches Mädchen

Gesucht wird ein solides,
kräftiges Mädchen, welches einer feinen bürgerlichen

Ein gut empfohlener junger Mann, ge-
dienter Militär, sucht Stellung als Contor-

Ein gedienter militärfreier Mann mit
guten Zeugn. in jedem Geschäft bewand.

Kassens. Marktellerstraße 10. sucht
ein anst. v. z. at. Mann. Wdr. Reichstr. 52,

Ein junger kräft. Mann sucht Stell. als
Markteller. Adr. M. 69 Exped. d. Bl.

Ein anst. kräft. j. Mensch von 18 Jahren
sucht Stelle als Kaufbursche, Markteller

1 Bursche f. Stell. als Kaufbursche bis
15. Septbr. Große Fleischerstraße 1, 4 Tr.

Eine Kindergärtnerin
Sucht unter bescheid. Anspr. Stellung.

Eine junge, schöne u. gewandte Dame
wünscht während der Messe eine Stelle als

Ein gebildetes Fräulein (Lehrerin)
sucht Stellung als Verkäuferin. Gef. Offert.

Ein j. anständiges Mädchen sucht Stelle
als Verkäuferin. Adr. bitte Georgenstr. 29,

Empf. eine nette Verkäuferin f. Weis-
geschäft, hier od. ausw. Salzgäßchen 4, II.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts
sucht für ihre Tochter von 17 Jahren für

Ein v. kräftiges Mädchen, welches Lust
hat, in ein Restaurant zu gehen, find. gute

Ein Mädchen in einer Tante bei
guter Geh. Neustädt. 7, Mittelallee.

Gesucht wird zum 1. Oct. der gutem
Vorn ein älteres zuverlässiges und

Gesucht wird zum 1. Oct. ein solides,
kräftiges Mädchen, das bürgerlich kochen

Gesucht wird 1. October ein ganz jugendl.
älteres Mädchen, welches einer feinen bürgerlichen

Gesucht zum 15. Septbr. von einer aus
nur 4 erwachs. Pers. besteh. Fam. ein sol.

Ein hübsches anständiges Mädchen wird
für Küche und Hausarbeit nach auswärts

Ein kreis ordentliches Mädchen,
mit besten Zeugnissen versehen, wird für

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen
für Küche und häusl. Arbeit 1. 15. Sept.

Für 2 Personen ein älteres Mädchen
gesucht, das selbstl. kocht und Hausarbeit

Ein gut empfohleneres Mädchen wird für
Küche und Hausarbeit gesucht

Gesucht für 2 Leute, sehr gute Herr-
schaft, ein einfaches, ordentliches Mädchen

Gesucht wird ein solides,
kräftiges Mädchen, welches einer feinen bürgerlichen

Gesucht wird ein solides,
kräftiges Mädchen, welches einer feinen bürgerlichen

Gesucht wird ein solides,
kräftiges Mädchen, welches einer feinen bürgerlichen

Gesucht wird ein solides,
kräftiges Mädchen, welches einer feinen bürgerlichen

1 j. geb. Mädch. in hül. Krb. erf., Schneid.
u. Maschinenf. f. sucht eine St. a. Jungf.

Ein anst. Stubenmädchen, das nähen,
plätten u. sonstige häusliche Arbeit gründl.

Ein i. Mädchen, welches im Plätten,
Nähen und allen häuslichen Arbeiten be-

Ein nicht zu junges Mädchen
sucht sofort Stelle als Stubenmädchen bei

Ein j. in allen Arb. erf. Mädchen
von ausw. f. 1. Oct. Dienst als Stuben-

Ein j. gut empfohleneres Hausmädchen
sucht Umstände halber p. 1. Oct. Stellung.

Ein jung. Mädch. sucht Stelle f. häusl.
Arbeit Rankfurter Steinh. 8-9, S. III. r.

1 anst. Mädch. v. d. f. St. f. hül. Krb.
zum 15. Septbr. Gr. Fleischerstraße 1, IV.

Ein anständ. Mädchen, welches lange
bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. Oct.

Ein j. anst. Mädchen aus guter Fam.
sucht Stelle. Adr. niedergul. Schuhmacher-

Ein junges braves Mädchen von
auswärts, welches in weibl. Arbeiten

Empf. mehr. gute Mädchen per fol.
u. 15. c. Neustädt. 7, Bazar.

1 Mädch. f. Resta. f. Stelle. Neustädt. 37, III.

Ein Kindermädchen sucht Stelle 1. Oct.
Näh. d. d. Herrsch. Gohlis, Hauptstr. 9, II.

Ein erbl. feines Mädch. f. St. a. 15. Sept.
f. Kind u. S. S. err. Carlstr. 6 b. d. Herrsch.

Ein anst. Frau aus besserer Familie
empfehl. sich geübten Herrschaften als

Ein j. Witt. sucht noch Aufwart. f. d.
Frühst. Adr. erb. Neustädt. 13, Tr. C. 4. Et.

Mietgesuche.
Nacht-Gesuch.

Eine kleine gangbare Restauration
wird von einem jahrgangsfähigen Wirt zu

Ein rentables
Materialwaren-Geschäft

Ein kleines Gewölbe, am Markt oder
Grimmaische Straße, wird für Michaelis-

Ein leerer Vocal, welches sich zu Resta-
uration und Product-Geschäft eignet, mit

Gesucht für die Messen
1 Zimmer oder Gewölbe

Ein Familienwohn. 2 St., 2 R. u.
zu 300 A. Nähe d. Taubthorstr. 3, Buch- u. Sch.

Gesucht 1. October von pänclichen
Deuten eine Wohnung bis 300 A. wo-

Vogel-Gesuch bis 1. October od. 1. No-
vember von 60-70 A.

Ein gut empfohleneres Mädchen wird für
Küche und Hausarbeit gesucht

Gesucht wird ein solides,
kräftiges Mädchen, welches einer feinen bürgerlichen

Für die Zeit der hier am 23-26. d. M.
abzuhaltenden Schaffhausen und des Bes-

Innerer Bestvordr. sucht eine j. Dame
bei anst. Familie Logis mit Schlafzimmer.

Eine junge gebildete Dame sucht per so-
fort ein gut eingericht. Zimmer,

Ein Frä. gef. J. f. fol. b. anst. K. nahe
d. St. hül. möbl. Stüb. Adr. Brühl 67, IV.

Laden-Vermiethung.
Ein Laden, worin seit 25 Jahren ein

Laden-Vermiethung.
Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Ein Laden nebst sehr schönen Localitäten,

Bayrische Straße 7, 1. Etage sofort oder per 1. October billig zu vermieten. Davidstr. 4 ist eine halbe 1. Et. zum 1. Oct. f. 420 A zu verm. Näheres das. Wagniger Straße Nr. 23 ist eine 1. und 2. Etage vom 1. Octbr. e. ab zu vermieten Rechtsanwalt J. Berger, Reichstraße Nr. 1, 1. Etage.

Sternwart. Str. 18, I. Et., sof. od. spät zu verm. 1/2 1. u. 1/2 2. Et. Verhältnißhal. ist p. 1. Octbr. eine schöne Wohnung, 1. Hofstage, billig zu vermieten Näherstr. 8, b. Hausmann. 1. Etage für 165 A ist p. 1. Oct. zu verm. Wird Alles neu herger. Eberhardstr. 11, 2. Stm.

# Petersstr. 2021

(Redig-Passage) sind die im neugebauten Grundstücke gelegenen Räumlichkeiten der 2., 3. und 4. Etage sowie ein großer Keller mit Badeeinrichtung und eine in 2. Etage des älteren Gebäudes gelegene Wohnung für 525 Mark für sofort oder später zu vermieten. Besichtigung durch den Hausmann und nah. Auskunft beim Rechtsanwalt Hofrath Dr. Lohse, Grimmische Straße 26.

Herrschaffl. 2. Etage mit Eckfenster und an freiem Platz äußere Reider Straße. Näheres Reichstr./Play Nr. 79.

Eine freundliche 2. Etage, 5 Stuben, ist sofort zu vermieten Emilienstraße Nr. 1, 1. Etage links. Gartenstraße Nr. 3 ist per 1. October die 2. Etage im Hofe zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann.

Brühl Nr. 41 ist die 2. Etage pr. 1. Octbr. zu vermieten. Näheres daselbst.

Kleine 2. Etage Ritterstraße 2 an ruhige Ältere Leute zu verm. Zu erfragen 4 Tr. Zu verm. sof. od. 1. Oct. e. 2. Et. von 4 Et., 2 A. u. Suberb Waldstraße 11, I.

Petersstraße Nr. 2, 3. Etage ist zu vermieten. Interessanten wollen sich an Herrn Mühlh. daselbst, Hausmann, wenden.

Alexanderstraße 12b ist die 3. Etage sofort oder per 1. October zu vermieten. Verhältniß. noch eine 3. Et., 3 Stub., Kammern u. Zubeh. zu verm. Hofstr. 10.

Ritterstraße 37 ist die vierte Etage, nicht Fachwohnung, 6 Stuben, Küche und Kammern, alles komfortabel eingerichtet, mit Gas und Wasserleitung, per 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst im Comptoir, 1 Treppe.

Turnerstraße Nr. 1 ist per 1. Octbr. die Hälfte der 4. Etage, 6 Stuben, Kammer, Küche, zu verm. Näheres daselbst 1. Et. 13. II. r. zu verm. 4. Et. Davidstr. 2 Et., 2 R., Küche, 95 A.

Gartenstrasse 12 sind 8 herrschaftlich eingerichtete Wohnungen mit Gas und Wasserleitung im Preise von 800 bis 1200 Mark per sofort zu vermieten. Näheres bei August Vogel, Georgenstraße.

Mehrere Logis im Preise von 40, 45, 48 u. 60 A sind sofort oder zu Michaelis zu vermieten durch Dr. Geine's Comptoir, Neuschleusig.

Brandvorwerkstraße 80 sind zwei kleine Logis für je 70 A zum 1. October zu vermieten.

Zu vermieten eine schön gelegene Wohnung, enthaltend 4 Zimmer und Zubehör, Preis 500 A. Näheres Humboldtstraße 21, 1. Etage.

Centralstraße Nr. 8/9 sind per 1. October verschiedene Wohnungen zu vermieten.

Freundl. Familienwohnung an ruhige Leute ohne Wiedervermietung für 240 A Reichstraße Nr. 79.

Eine freundliche Etage von 3 Stuben und allem Zubehör für 120 A den 1. Oct. zu beziehen Hospitalstr. 13, bei d. Besitzer.

Schletterstraße Nr. 2 sind 1. Octbr. zwei freundl. 1/2 Etagen v. je 5 Stub., 4 Kammern getheilt oder im Ganzen zu vermieten. Näheres Saldel.

Logis, Stube, Kammer, Küche u. Keller für 60 Thlr. zu vermieten. W. Weinhold, Grenzstraße 8.

1 schöne Logis ist p. 1. Oct. f. 105 A zu verm. 1 unmöbl. Et. u. Kam. sofort zu verm. möbl. on 1 Paar Herren Brandvorwerkstr. 1, II. I.

Zu vermieten ist ein Logis für 400 A jährlich. Näheres Eisenstraße 23 b, 1. Etage links.

1. Oct. 1 fl. fr. Logis f. 69 A Köhlerstr. 98, I. Gohlis 1 feine Logis m. Gart. am Circuspl. für 500 A zu verm. W. H. Hofstr. 49, I.

Zu verm. Nord- u. Humboldtstr. 1 Logis 180 und 100 A. Röh. Nordstraße 49, I. Neubnig, Taubchenweg 82, I. I., ist 1. Oct. ein fl. möbl. Logis für 68 A zu verm. 1 febl. Logis f. 75 A Sidonienstr. 18. S. d. v. 1 Logis 180 A u. 90 A Neumarkt 36.

Zu verm. zu Michaelis ein fl. Logis für 80 A Neubnig, Seitenstraße Nr. 20

Logis, 6 Bieren, 85 A. Röh. Neubnig, n. h. Köhlerstr. 55, I. 1. Et. Logis 3 Zimmer, Sub. 1. Oct. ab Uferstraße Nr. 4, 1. Et. links.

1. October ist eine Hausmannswohnung an eine. Leute zu verm. Eisenstraße 20b.

Brandvorwerkstraße 95 eine fr. Stube mit Kammer part. 48 A. Eine Stube nebst Kammer ist Michaelis zu beziehen Poststraße Nr. 2, im Hofe rechts 3 Treppen.

Garçonlogis, febl., gut möblirt, Blumeng. 3a, 2. Et. Ein frei u. gesund geleg. Garçonlogis, St. u. Hofstr. Kreuzstraße 26, 2. Et. Ein freundl. Garçonlogis ist zu verm. Königstraße 25, im Hofe 1 Tr.

Garçonlogis f. möbl., Saal- u. Hofstr. Emilienstraße 1, 2. Et. links, vornheraus.

Zu verm. ein elegant möbl. Garçon-Logis Gartenstraße Nr. 6, 3. Etage. Hofenthalstraße 5, 1. Et. I. ist eine gut möbl. Garçon-Wohnung zu vermieten.

Garçonl. o. Schlafk. f. D. o. D. Grenzstraße 21, III. I. Neubnig, Gr. Kuchengarten.

Garçonlogis, freundliche Stube nebst Koffen Emilienstraße 20b, 1. Etage.

Garçon-Logis fein möbl. per sof. oder später zu verm. Nordstraße 54, 2. Et. I. Gohlis. Zu verm. 2 möblirte Garçonlogis Näder'sche Straße 6, 3. Et. rechts.

Garçonlogis Georgenstr. 29, 3. Et. links. Garçonlogis Alexanderstraße 3, 3. Etage. Eleg. Garçonlogis Königplatz 13, 2. Et. Garçonl. f. möbl., sof. v. m. Thälstr. 31, IV. I. Garçonl. f. 12 A b Krause Eiferstr. 24, G. II.

Garçonlogis sof. Humboldtstr. 6, 3. Et. I. Garçonlogis Emilienstr. 5, 1. Et. rechts. Garçonlogis juvern. Promenad. Str. 5, p. Röh. Garçonl. Königplatz 14, 3. Et. Garçon-Logis Gr. Windmstr. 26 c, 3. Et. II. Garçonlogis billig Berlin. Str. 115, III. r. Garçonlogis billig Peterstraße 13, I. I. Garçonlogis billig Bayr. Str. 13, III. v. Garçonlogis Emilienstr. 33, 1. Etage. Tauchaer Str. 11, II. r., ruh. eleg. Garçonl. Garçonlogis Thälstraße 12, I. links. Garçonlogis Nürnberger Str. 57, 2 Tr. Eleg. Wohn- u. Schlaf. Luerstr. 6, I. I. Fr. W. u. Schlaf. 25. Gr. Windmstr. 8, G. II. r.

Zwei schön möblirte Zimmer sind getheilt oder zusammen preiswerth zu vermieten Turnerstraße 9 B, 2. Et. Möblirte Zimmer, auch Pension, Humboldtstraße 13, 2 Treppen.

Möbl. Et. f. e. Wochen a. 6. o. 2. Kreuzstraße 21, 3. Etage. Inselstr. 1c, IV. 1. Et. ist ein f. m. 2 Zim. Vorderzimmer sof. zu verm. Vorm. bis 9 U. Billig zu verm. per 1. Oct. anfl. möbl. Zimmer mit Piano Berliner Str. 119, II. r. Eine gut möbl. frei gef. Stube, vornh. Nr. 15 A, zu vermieten Königplatz 9, 4. Et.

1 f. möbl. Zimmer m. Bad. Djen, m. od. ohne Pan. zu verm. Seb. Bach-Str. 11, III. r.

Ein elegant möblirtes Zimmer zu vermieten Grimm. Steinweg 58, III. I. febl. Stübch. f. D. Röh. Str. 42, G. III. I. febl. möblirte Stube Lange Str. 46, 3 Tr. I. G. m. Bimm. Schlafcab. Schl. Uin. Str. 12, II. Sof. 2 möbl. Zimmer Brühl 3 u. 4, Tr. A. IV. febl. möbl. Stube f. D. Hofe Straße 87, IV. r. febl. Stube f. 2 Hrn. Sternw. 14b, Diege. Gr. fr. sep. m. St. Katharinenstr. 14, IV. febl. möbl. Et. f. 1 D. Albersstr. 18b, G. III. r. Möbl. Et. zu verm. Poststr. 1, 3. Et. II. Et. an 1 sol. Wädch. j. verm. Wehstr. 74, II. r. I. Oct. b. Hart. D. Humboldtstraße 31, 2. Et. r. Möbl. Stube f. 2 D. Raundörfchen 14, III. Zu verm. gut möbl. Rim. Karstr. 5, 4 Tr. r. 1 möbl. Stube als Schlafk. Neumarkt 41, G. r. III. Möbl. Et. a. Schlafk. f. D. Röh. Str. 45, IV. r. In fr. Seb. Schliff. f. D. Sternw. 14b, III. r. Möbl. Bimm. a. Schlafk. f. D. Raundörfch. 20, II. Röh. Röh. Str. 30, I. freundl. Schlafk. febl. Schlafk. f. D. Al. Fleischerg. 4, 3/4, Tr. I febl. Schlafk. f. D. Schletterstr. 9, IV. r. Schweiß. Schlafk. in fr. möbl. Stube Bienenstr. 8, I. r. febl. Schlafk. off. Sternwartenstr. 30, r. II. 2 Schlafk. in e. Stube f. 2 D. Salzstraße 1, III. I. Bill. anfl. Schlafk. Windmstr. 33, M. G. r. v. fr. Schlafk. f. ord. Wädch. Burgstr. 19, 4 Tr. r. 2 fr. Schlafk., sep. m. Schl. Sidonienstr. 36, IV. Schlafk. für Herren Schulstraße 1, IV. Hofe Straße 5, II. freundl. Schlafk. febl. Schlafk. f. D. Röh. Str. 17, Hof II. fr. Schlafk. m. R. Peterstr. 35, Tr. C. r. III. febl. Schlafk. Nürnberger Str. 42, D. III. r. febl. Schlafk. Tauchaer Str. 25, G. G. p.

Offen febl. Schlafk. in a. möbl. Stube Alexanderstraße Nr. 24, Hintergeb. III. I. Offen 1 heigl. Schlafk. Alexanderstr. 3, IV. I. Off. f. Schlafk. Gohlisstr. 8, III. m. Logis. Off. 1 febl. sep. Schlafk. Moritzstr. 10, D. III. r. Offen febl. Schlafk. Hofe Straße 37, IV. r. Offen Schlafk. f. D. o. D. Röh. Str. 71, D. I. r. Offen Schlafk. Gerichtsweg 7, III. r. vornh. Offen 2 febl. Schlafk. Bienenstr. 11, G. II. I. Offen ist eine febl. Schlafk. Gerberstr. 17, 3. Et. III.

Gute Pension in einer Lehrersfamilie. Näheres bei Herrn Edgar Jehnitzer, der Hauptpost gegenüber.

Feine Pension Eiferstraße Nr. 1, 2. Et. 3. Pension Emilienstraße 9, 2. Etage. G. Pens., m. Wohn. Turnerstr. 20, 2. Eing. III. Feinste Pension Uferstraße 4, 2. Et. links. Feine Pension Wehstraße 75, III.

Rein Gesellschafts-Vocal, ca. 100 Personen fassend, ist einen Abend frei. Sophien-Bad-Restaurant.

# Schützenhaus.

Heute Montag, den 6. September  
**Concert**  
(im Abonnement)  
von der gesammten Capelle des Hauses, sowie  
Auftreten der großartigen Luftgymnastiker-Truppe  
„Silbon“.

Anfang 7, 8 Uhr. Entrée 1 Mark à Person.

# See- und Süßwasser-Aquarium.

Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr.  
Entrée 50 Pf., für Concerbesucher 30 Pf.  
Die Verwaltung des Schützenhauses.

# Bonorand.

Heute zum Israelitischen Neujahrsfest  
von 5 bis 9 Uhr  
**Grosses Extra-Concert**

der Capelle von F. Blücher unter Mitwirkung der kleinen Trompeter John und Franz Schmidt und deren Vater.

PROGRAMM.  
I. Theil. 1) Triumph-Marsch v. J. Haydn. 2) Ouverture: Jacob und seine Söhne v. Mendel. 3) Dies ist der Tag des Herrn v. Kreuzer. 4) Frühlinglied und Lied-Quett v. Mendelslohn. 5) Freut euch des Lebens, Walter v. Strauß.  
II. Theil. 6) Jubel Ouverture v. Weber. 7) Entr'act und Kris. C. J. a. d. Gaudesche v. Mozart. 8) Fantasie aus „Robert der Teufel“. 9) Morgenländchen v. Heisinger. 10) Abendständchen v. Herfurth.  
III. Theil. 11) Intro. a. d. „Jabin“ v. Galow. 12) Potpourri aus „Faust u. Margarethe“ v. Gounod. 13) Nachgedanken v. J. J. 14) Niederpiel v. Schmidt. 15) Galopp hoch que v. W. J. J.

# Pantheon.

Heute Concert und Ballmusik.  
Record incl. Entrée 75 Pfg. M. Tietzsch.

# Ton-Halle. Concert u. Ballmusik.

Heute Montag  
Anfang 7 Uhr. B. Heinicke.

# Gosenthal. Freiconcert

Heute Montag  
Theater und Ball der Gesellschaft „Bladderadass“.  
Die Wieder des Waffentanz.  
Alle Freunde und Gönner sind freundlich eingeladen. Anfang 8 Uhr.  
Vorher Freiconcert im Garten.

# Hof-Brauhaus

Ausschank des hochfeinen Exportbiers à Gl. 18 A aus der  
Hof-Brauerei Carl Wolters & Co. in Braunschweig.  
Braunschweiger, sowie überhaupt Liebhaber dieses  
vorzüglichen Bieres  
werden dazu eingeladen.  
Otto Hildebrandt,  
Plagwitz Strasse 14.

# Mündner Spatenbräu

Sierdurch die ergebene Anzeige, daß jetzt eine neue Wagenladung  
in hochfeinster Qualität zum Ausschank kommt.  
Otto Bierbaum, Petersstraße 29.  
Obige Sendung hält sich besond. fein auf Flaschen u. versende davon fr. Haus 15 Pf. 3 A

# Patzenhofer

à Glas 18 Pfg. Stammtrübch 30 Pfg.  
Restaurant Faclus, Hôtel de Pologne.  
Entritzsch - Helm.  
Webh. u. Gassenbraten zc.  
„famose Termin-Gose“.  
Recht's Commertest des Termla.

# Rheingold, à Glas 18 Pfg.

Abends  
Stamm: Rinderbrust mit  
Kartoffel-Croquets.  
Restaurant J. Brückner,  
Thomaskirchhof 14 - früher G. Hofmann.  
Heute Montag  
Schlachtfest. Morgen  
echt ungar. Goulasch.  
Zum Strohsack. Heute sowie jeden Montag Schlachtfest.  
E. Hebenstreit.

# Zoologischer Garten.

Täglich geöffnet.  
Skating-Rink Concert von 4-11 Uhr Abends.  
Weiten für Kinder auf Ponies.  
Ein Chimpanse.  
Fütterung 1/6 Uhr.

Entrée 40 Pfg. Kinder 15 Pfg. Ernst Pinkert.  
NB. Nach Cassafchluss stelle ich meinen Restaurationsgarten entreefrei zur gefälligen Benutzung. Der Obige.

# Skating-Rink.

Donnerstag, den 9. September Abends 8 Uhr  
**Grosses Sommerfest**  
verbunden mit Costum-Aufführungen und Ball.  
Eintritts-Billet à 50 Pfg. sind von heute an bei Herrn Theodor Giltzner, Katharinenstraße zu haben. E. Pinkert.

# Restaurant

der Ausstellung der Deutschen Wollen-Industrie zu Leipzig 1880.  
Heute Montag, den 6. September.

# Grosses Militair-Concert

von der vorzüglichen Capelle des 106. Infanterie-Regiments unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn W. Horndt.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 30 Pfg.  
Programm: siehe Placatsäulen und Tafeln.  
Hochachtend F. Timps.

# Theater-Terrasse

Heute Montag von 7 Uhr an  
**Großes Militair-Concert**  
ausgeführt von der Capelle des 106. Infanterie-Regiments „Prinz Friedrich August“ unter Direction des Herrn Musikdirector Pohl.  
50 Mann stark. Entrée 30 Pfg.



A. Dönicke, Kochs Hof, Reichstr. 47.

Heute Abend Kartoffel-Puffer.

Exportbier, U-Tauber, Erlangen, 1 Glas 18 Pf.

Restaurant Central-Halle.

Heute Montag empfehle Gänsebraten, sowie Nebhuhn mit Weintraut.

Heute Schlachtfest. C. Hannusch, Poststraße 13.

Zill's Tunnel. Heute Schlachtfest. Bier vorzüglich empfohlen.

Schlachtfest Neumarkt 28.

Weintraube in Gohlis. Heute Schlachtfest.

Schweinsknochen empfiehlt für heute.

Gohliser Börse. Heute Schweinsknochen.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend Gohls, Oberseite.

Insel Helgoland, Plagwitz. Heute von Nachmittags 4 Uhr an großes Gesellschafts-Flügelkränzchen.

Neue Sendung vorzügliches Nürnberger Stadtbier.

Börsenkeller, Grimmische Straße 5.

Lützschener Brauerei. Täglich Stamm-Brühn. — Stamm-Abendbrö.

Drei Lilien in Meuditz. Heute empfiehlt.

Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Sunde.

Felsenkeller Plagwitz. Heute Nebhuhn mit Weintraut.

Heute Schlachtfest. Peterstraße 16.

Heute Schlachtfest, sowie alle Tage kräftigen Mittagstisch.

Apollo-Saal. Heute Montag Schweinsknochen.

Garten-Restaurant zum Sophien-Bad.

Speise-Halle. Rathbarinenstr. 90.

Verloren am Mittwoch von der Lauchaer Straße bis Reuschschnefeld 1 Portemonnaie.

Verloren wurde zur Sedanfeier Mitte Marktplatz ein Ohring mit 3 Glöckchen.

Hagen geblieben Freitag Abend in der Deschke vom Ranföhler Steinweg 18.

Gefunden ein Portemonnaie mit Geld.

Verlaufen ein großer Hund, gelb, langhaarig.

Für die Rothleidenden in Schlesien und Oesterreich-Nähren nehmen Geldbeiträge entgegen.

Feiertage halber bleibt mein Geschäft heute und morgen geschlossen.

H. Gattel. Türkische Ausstellung.

Die hiesige „Gesellschaft für Pflege der Gabelberger'schen Stenografie“ eröffnet im Laufe dieser Woche einen Unterrichtskursus.

Kaufmännischer Verein. Heute Vereinsabend.

Fidelio. Theater und Ball im Concert-Etablissement Roskranz.

Tomaten, beste. Hier kauft man gefüllte Puppen.

Parquetbodenwische von J. Finster in Bärlich in Nachbüchen.

Die Bettler von Kandahar. Das Mahl ist aus, auf Gret-er's Rücken.

Ein Ruß und seine Abschiedsjahre. Beweist der Armen Trennungsschmerz.

Und zu dem Emir sie sich wandten. Wir bitten Deine Majestät.

Da wir Stärk's Stiefel nicht gewonnen. Hat Leben für und nicht mehr Wert.

Der Emir spricht die edlen Worte. Der vor die dicke Lehne quillt.

Friedrich Staerk, Grimmischer Steinweg 15.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen an.

Heute wurden wir erfreut durch die Geburt einer gesunden Tochter.

Gestern Abend 10 Uhr verschied sanft und ruhig nach langen Leiden mein lieber braver Mann.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Braut.

Heute früh 7 Uhr starb nach schweren Leiden meine mir unermessliche Frau.

Beerdigung den 7. d. Nachmittags 4 Uhr Emilienstraße Nr. 20 b.

Heute früh 1/3 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden unsere Schwester und Schwägerin Ida.

Beim Begräbnisse meines lieben Mannes sind mir so viele Beweise herzlicher Theilnahme geworden.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Verluste unseres Walters danken herzlich.

Für die zahlreichen Beweise der herzlichsten Theilnahme und den reichen Blumen-schmuck bei dem so schweren und schmerzlichen Verluste unseres innigstgeliebten Hans.

Für die liebevolle Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste ihres Zwillingkindes Ottilie danken herzlich.

Verlobt: Herr Richard Günther aus Altenburg mit Fräulein Anna Wilhelm aus Suhl.

Verlobt: Herr Richard Günther aus Altenburg mit Fräulein Anna Wilhelm aus Suhl.

Verlobt: Herr Richard Günther aus Altenburg mit Fräulein Anna Wilhelm aus Suhl.

Verlobt: Herr Richard Günther aus Altenburg mit Fräulein Anna Wilhelm aus Suhl.

Verlobt: Herr Richard Günther aus Altenburg mit Fräulein Anna Wilhelm aus Suhl.

Verlobt: Herr Richard Günther aus Altenburg mit Fräulein Anna Wilhelm aus Suhl.

Verlobt: Herr Richard Günther aus Altenburg mit Fräulein Anna Wilhelm aus Suhl.

Verlobt: Herr Richard Günther aus Altenburg mit Fräulein Anna Wilhelm aus Suhl.

Verlobt: Herr Richard Günther aus Altenburg mit Fräulein Anna Wilhelm aus Suhl.

Verlobt: Herr Richard Günther aus Altenburg mit Fräulein Anna Wilhelm aus Suhl.

Verlobt: Herr Richard Günther aus Altenburg mit Fräulein Anna Wilhelm aus Suhl.

Verlobt: Herr Richard Günther aus Altenburg mit Fräulein Anna Wilhelm aus Suhl.

Verlobt: Herr Richard Günther aus Altenburg mit Fräulein Anna Wilhelm aus Suhl.

Verlobt: Herr Richard Günther aus Altenburg mit Fräulein Anna Wilhelm aus Suhl.

Verlobt: Herr Richard Günther aus Altenburg mit Fräulein Anna Wilhelm aus Suhl.



Das Pflicht gekloren worden. Es wurden nicht bloß die Baugewerke, sondern auch der landwirtschaftliche Maschinenbetrieb in Betracht gezogen. ...

Die Schugzölle und die Textil-Industrie. Der Bericht der Handelskammer in Heidenheim, welcher in dem Jahresberichte der württembergischen Handelskammern wiedergegeben ist, enthält interessante Angaben über die Wirkung der neuen Wirtschaftspolitik auf die Textil-Industrie: ...

Der Jahresbericht der neu geschaffenen Handelskammer für Sagan und Spottau hebt die große Bedeutung hervor, welche der Export für die wichtigsten Industriezweige des Bezirks, die Woll-, Leinwand- und Strumpfwaren-Industrie, wie die Tuch- und Buckstoffs-Industrie hat. ...

Der Jahresbericht der neu geschaffenen Handelskammer für Sagan und Spottau hebt die große Bedeutung hervor, welche der Export für die wichtigsten Industriezweige des Bezirks, die Woll-, Leinwand- und Strumpfwaren-Industrie, wie die Tuch- und Buckstoffs-Industrie hat. ...

„Schandwaare“ gerade durch den Schutz der deutschen Märkte überhaupt ferngehalten werden sollten!

Project einer Brockenbahn. Dem „Hann. Cour.“ wird aus Braunschweig geschrieben, daß unter Vermittlung des Herrn G. Kunde in Braunschweig das Sündical für den Bau und Betrieb von Secundair- und Fiederbahnen in Berlin sich mit einem Gesuch wegen Ertheilung einer Concession zum Bau einer Secundairbahn von Hatzburg nach dem Brocken an die Regierung gewandt habe. ...

W. n. Prag, 4. September. Prag-Duxer Bahn. Der mit größter Spannung erwartete Betriebsausweis der Prag-Duxer Bahn liegt mit nummehr vor und registriert das namhafte Plus von 18,888 fl. Diese Riffer muß als eine glänzende gelten, obgleich die Erwartungen noch höher gespannt wurden, nachdem bis 27. August das Plus von rund 17,000 fl. nachgewiesen worden war. ...

Santa Fe, 13. August. Eine neue Goldmine in New-Mexico. Gestern entfiel hier große Aufregung, als die Kunde eintraf, daß in dem mexicanischen Dorfe La Macias, etwa 30 Meilen von hier, eine reiche Mine entdeckt worden sei. ...

Eisenbahn-Einnahmen. — Opreussische Südbahn. August 294,189 Mark (-7810 A). Total 2,151,110 A (-855,994 A). — Elisabeth-Bahn. Die Einnahmen betragen in der Zeit vom 1. bis 27. August 556,676 fl. ...

Börse und Handelsberichte. Londoner finanzieller Wochenbericht, 2. Septbr. Die Ultimo-Abrechnung in fremden Fonds und Eisenbahnen ist glatt und leicht abgelaufen, war aber ohne die Bedeutung früherer Abrechnungen sowohl in Bezug auf Umfang als die zu begleichenen Differenzen. ...

Londoner finanzieller Wochenbericht, 2. Septbr. Die Ultimo-Abrechnung in fremden Fonds und Eisenbahnen ist glatt und leicht abgelaufen, war aber ohne die Bedeutung früherer Abrechnungen sowohl in Bezug auf Umfang als die zu begleichenen Differenzen. ...

wieder nicht weiter gefallene Wechselcours wohl dazu verhelfen, den offiziellen Discout noch nicht zu heigern. Der Continental-Cours ist und indessen weiter günstig geworden, auch der deutsche Cours so weit, daß, wenn nur den Transportkosten des Geldes von Berlin nach Hamburg oder Bremen die Ausfahrt im Wege wäre, sich das schon bezahlte Liege, es war aber heute überhaupt auch zu den geringsten Courfen wenig Kaufkraft für deutsche Wechsel. ...

Berlin, 4. Septbr. Anleihenloose. Vorräthiger 4-Halberloose 28.75 B., Oldenburger 40-Halberloose 182.80 C. Türckische 400-R. Loose 25 B. ...

Wien, 4. Septbr. Nachm. 6 Uhr 30 Min. Privatverkehr. Creditactien 294.00, Papierrente 72.95, ungarische Goldrente 110.65. ...

Paris, 4. Septbr. Wechsel. Creditmobiler 658.00, Spanier erster 197.50, Banque ottomane 502.00, Societe generale 570.00, Credit foncier 1430.00, Banque d'Egypte 318.00, Banque de Paris 1136.00, Banque de Commerce 845.00, Banque hypothecaire 642.00, Ill. Orientanleihe 61.50, Türckische 90.00, Londoner Wechsel 25.35. ...

Wien, 4. September. Ausweis der Oesterreichisch-ungar. Bank vom 31. August. Rotenmüllerei 318,290,440 Jun. 11,442,080 fl. Metallschap 165,553,740 Jun. 1,471,860 fl. ...

Verloosungen. Stadt Ostende 25-Proz. Loose vom Jahre 1858.ziehung am 1. September 1880. ...

Wappenheimer 7-h. Loose vom Jahre 1864. zziehung am 1. September er. ...

Deckerische 1864er Loose. Verloosung vom 1. September er. ...

Deckerische 1864er Loose. Verloosung vom 1. September er. ...

Deckerische 1864er Loose. Verloosung vom 1. September er. ...

Ar. 18, Ser. 681 Ar. 3, Ser. 776 Ar. 8 und 12, Ser. 1014 Ar. 24, Ser. 1693 Ar. 81, Ser. 2044 Ar. 92, Ser. 2669 Ar. 74, Ser. 2668 Ar. 16 und Ar. 84, Ser. 3282 Ar. 29 und Ar. 49, Ser. 3587 Ar. 24 und 38 und Ser. 3891 Ar. 63, a 400 fl. Ser. 681 Ar. 33, Ar. 67 und Ar. 60, Ser. 902 Ar. 4 und Ar. 19, Ser. 1014 Ar. 7, Ser. 1693 Ar. 2, Ser. 2044 Ar. 56, Ser. 2508 Ar. 48 und Ar. 63, Ser. 2668 Ar. 17 und Ar. 76, Ser. 2958 Ar. 10, Ar. 66 und Ar. 73, Ser. 3587 Ar. 31 und 64, Ser. 3891 Ar. 28, Ar. 51 und Ar. 100. ...

Breslau, 3. September. Woll. Bei etwas regerer Nachfrage, bei welcher auch das Ausland sich wieder beteiligte, gelangten in den letzten 3 Tagen über 700 Centner Stoff, Kamm- und Tuchwollen zum Verkauf, deren größter Theil für Ausfuhr und Rheinische Fabriken bezogen worden ist. ...

Bremen, 4. September. Woll. Die Umsätze dieser Woche betragen 247 B., darunter 208 B. Katal Schweis und 44 B. Cap Schmeis. Preise unverändert. ...

Manchester, 3. September. In Folge der besseren, theilweise weiter steigenden Tendenz der Londoner Wollauktion, sowie des sehr leichten Verkaufs der gestern und heute abgehaltenen Strickwollmelle, wo auf ca. 14 mehr bestanden wurde als hier zu machen wäre, herrscht auch hier in Woll die erneute Festigkeit. ...

Bremen, 4. Septbr. Baumwoll. Zufuhren dieser Woche 4750 Ballen, seit 1. Januar 251,796 Ballen, gegen 271,949 Ballen 1879; disponirt diese Woche 3914 Ballen, seit 1. Januar 243,838 Ballen, gegen 294,755 Ballen 1879; Rohwoll heute 11,401 B., gegen 16,649 Ballen gleichzeitig 1879. ...

Waldhausen, 1. September. (Fr. 3.) Baumwollmärkte. Anfangs verfloherener Woche wurde sich eine bessere Stimmung und die Woche schloß mit einer ganz anderen Haltung als sie begonnen hatte. ...

Bombay, 1. Septbr. Tphd. Schirting 3 Kup. 8 Rs. pr. Stück, matt, 8 1/2, Schirting 4 Kup. 6 Rs. pr. Stück, matt, Mule Twist 40er 10 1/2, Rs. per Rotah, matt. ...

Calcutta, 1. Septbr. Tphd. Schirting 3 Kup. 8 Rs. pr. Stück, matt, 8 1/2, Schirting 4 Kup. 6 Rs. pr. Stück, matt, Mule Twist 40er 10 1/2, Rs. per Rotah, matt. ...

Bombay, 1. Septbr. Tphd. Schirting 3 Kup. 8 Rs. pr. Stück, matt, 8 1/2, Schirting 4 Kup. 6 Rs. pr. Stück, matt, Mule Twist 40er 10 1/2, Rs. per Rotah, matt. ...

Bombay, 1. Septbr. Tphd. Schirting 3 Kup. 8 Rs. pr. Stück, matt, 8 1/2, Schirting 4 Kup. 6 Rs. pr. Stück, matt, Mule Twist 40er 10 1/2, Rs. per Rotah, matt. ...

Bombay, 1. Septbr. Tphd. Schirting 3 Kup. 8 Rs. pr. Stück, matt, 8 1/2, Schirting 4 Kup. 6 Rs. pr. Stück, matt, Mule Twist 40er 10 1/2, Rs. per Rotah, matt. ...

ber wieder etwas ungünstigeren englischen Berichte, unter deren Eindruck besonders Nachprodukte eine kleine Preisrückbildung erlitten, als auch namentlich im Hinblick auf die nunmehr nahe bevorstehenden Anhebungen der neuen Campaign, deren Ertragspartien in der nächsten Woche an unserem Markt erscheinen werden. — Der Wochenumsatz bewegte sich auf circa 11,000 Ctr. — Raffinierter Zucker hatten auch während der verfloffenen Woche einen ruhigen Markt; die Preise von Broden blieben unverändert, gemahlene Zucker dagegen wichen bei geringerer Nachfrage wieder um 50-75 A. — Die nachfolgenden Notierungen vertheilen sich bei Hofen aus erster Hand. — Die heutigen Notierungen sind: Für Raffinade 1. 40.50 A, do. II. 40 A, ff. Weiss 39.75 A, f. do. 39.50 A, mf. do. 39.00 A, ecl. Raff. gem. Raffinade 40-39.50 A, gem. Weiss 38.50-37.50 A, incl. Raff. per 50 Kilogramm. Polarisationen nach Dr. Fröhling und Dr. Schulz hier: Für Kornzucker 96 Procent 32.00 A, do. 95 Procent 31.00 A, do. 94 Procent 30.00 A, Nachprodukte 22-23 Proc. 25 bis 24.50 A per 50 Kilogr. excl. Raff. — Rübenmelasse 43° Be. (81.5 Brig) effectiv und spätere Lieferung 4.90 A per 50 Kilogr. excl. raffin. Zonne.

**Magdeburg, 4. September.** (Magd. Stg.) Zucker. (Exclusive, ab Station bei Hofen aus erster Hand.) Kornzucker von 96 Proc. 32.00 A, desgl. von 95 Proc. 31.00 A, Rohzucker: Tendenz unverändert. — Raffinade — A, Weiss 39.00-38.50 A, gem. Raffinade 37.00-37.50 A, gem. Weiss 1.36.00 bis 35.50 A — Tendenz: Unverändert.

**Paris, 4. September.** Rohzucker behauptet, Nr. 10/12 per 100 Kilogr. per Septbr. 60.00, Nr. 7/9 per 100 Kilogr. per Septbr. 67.00. — Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogramm per September 66.50, per October 61.75, per October-Januar 61.00.

**Bombay, 4. September.** Sabannazucker Nr. 12 24 1/2 Cettis. **London, 3. September.** Schellack garnet 5s, orange 2s 6d theurer. — Jute matt und etwas billiger für die Woche. — Corinthen in schleppender Frage, ord. Provincial 27-28s, schöne 30 bis 32s, Bekatta 34-44s. — Blei matt, unverändert. — Terpentinsöl fest, bidp. 27s und auf spätere Monate.

**London, 4. September.** Talg loco 37 1/2 s. — Kupfer, Chili 60 Strl. — Weizen schwimmend 1/2 s billiger. — Weizen. Von dem gestern gemeldeten Export gingen 63 Tons nach Hamburg, 29 Tons nach Rotterdam. **Wannburg, 4. September.** Der heutige Curkenmarkt war noch mehr überfüllt als der vorige. Trotz der bedeutenden Verladung gingen jedoch die Preise für schlan gewachsene Frucht von früher 1 A und 1 A 20 A bis auf 80-80 A pro Schock herab, während frühlafelbare Waare mit 90-50 A pro Schock bezahlt wurde.

**Berlin, 4. Septbr.** (Wochenbericht.) Spiritus übertrag die festere Haltung des Sonabendmarktes, die bekanntlich eine Folge der prompten Beseitigung der Rübungen meist zum Versand nach Mitteldeutschland, Hamburg und Lübeck gewesen, auch auf den Montagmarkt, und gegen August und Aug. September an diesem Tage um ferner 1 A im Werthe an, um dieselbe bis Mittwoch wieder aufzugeben. Western war die Nachfrage bei gleichzeitig flüsterem Begehrt der Fabrikanten für Locomaare wieder im Uebermaß und wurde jene eine Mark voll wieder zurückgenommen. Termine neuer Campaign waren bis Mittwoch verhältnismäßig weniger beachtet, schwankten auch nur geringfügig im Werthe. Der geführte Markt zeigte jedoch auf dafür mehr Interesse, zumal die Auktions- und Kartoffeln sich sehr weit auseinandergehend herausstellten, wodurch das Deckungsbedürfnis wie die Speculation bei den großen Deposits den späteren Sichten mehr Aufmerksamkeit sollten. Die folgenden Verhältnisse betrachten auch vollkommen dazu. Die Lageraufnahme ergab am 31. v. mit Ausschluß der auf reichlich ebensoviel zu veranschlagenden Vorräthe der Fabrikanten und der in Rübungen courfrenden Posten 860,000 Ctr. gegen am 31. Juli 1,410,000 Ctr. Die Bahn- und Wasserankünfte im August erreichten rund 2,500,000 Ctr. Spiritus und haben mithin der Bedarf unserer Fabrikanten und das Versandgeschäft über 3 Millionen Liter abfordern. Wir sind demnach für den Septemberbedarf zu größtem Theil auf die Tageszufuhren angewiesen. Am 1. September 1879 betrug der Vorrath 1,780,000 Ctr., 1878 1,000,000 Ctr., 1877 8,090,000 Ctr., 1876 8,100,000 Ctr. — Gef. bis 31. p. 230,000 Liter, seit dem 1. c. 60,000 Liter. — Des. loco ohne Fass am 30. p. 61-61.5-61.2, am 31. p. 61.1. Der Monatsdurchschnittspreis pro August calculirt sich auf 61 A 27.37 A, am 1. c. 61-61.2, am 2. c. 61.4. Per Aug. 61.3-61.8-61.1. Ultimodurchschnittspreis 61.1. Aug. Sept. 61.3-61.8-60.9-61.3-61.8. Sept. c. 57.1-57.4-56.9-57.8-57.7. Oct. Nov. 56.2-56.8. Nov. Dec. 54.4-54.6-54.3-55.4-55.3. Jan. Feb. 54.5. April-Mai 56.1-55.9-56-56.7-56.5 A.

**W. aus der Provinz Voten, 3. Septbr.** (Original-Dopfenbericht.) Nach der so lange anhaltenden Flaue und fast vollständigen Geschäftshilfe hat sich nun endlich, in Folge aus Bayern und böhmen eingegangener Kaufordres, einige Rosamkeit im Dopfenhandel gezeigt und fanden vermehrte Abschlässe zu theilweise höheren Preisen statt; auch die inländischen Brauer zeigten Bedarf und nahmen dieselben in einzelnen Dopfenbistricten der Provinz mehrere Partien an sich. Planteure, die noch im Besitz größerer Posten von geringem 1879er Dopfen sind, benutzen die jetzige Festigkeit zum Verkauf und zeigen sich den Käufern gegenüber sehr entgegenkommend, um die Befähigung zu werden, was ihnen jedoch nur zum Theil gelingen dürfte, da für abnehmende Qualitäten Käufer schwer zu finden sind. Die heutige Preise stellen sich von 45-90 A per 50 Kilogramm. 1878er Dopfen hat einen nomi-

nelen Werth von 20-25 A. Der bisherige Witterungsverlauf kommt der Reife des Dopfens (gut zu Standen und wird die Qualität dadurch immer besser. In fast sämtlichen Dopfenbistricten ist mit der Pläthe begonnen worden und Vieles schon in Sicherheit gebracht. Es stellt sich immer mehr heraus, daß man sowohl in Qualität als in Quantität ein gutes Resultat zu erwarten hat und die von vielen Planteuren in Umlauf gesetzten Nachrichten über Ungeheuer und Brand stellen sich jetzt als sehr vereinzelt heraus. Für neuen Dopfen zeigt sich ein recht reger Begehrt und hören wir, daß bereits mehrere Verkäufe zum Preise von 100-130 A stattgefunden haben. Abnehmer dafür ist vorläufig Bayern und Böhmen, während für das Inland noch wenig gekauft wird, doch dürfte sich auch von dieser Seite recht bald Nachfrage zeigen.

**Glasgow, 4. September.** Die Vorräthe von Kobalt Eisen in den Stores belaufen sich auf 463,400 Tons gegen 300,100 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betrieb befindlichen Hochofen 32 gegen 90 im vorigen Jahre. **Stettin, 4. September.** Heringe. Von schottischem Ostfischen-Derring hatten wir in der verfloffenen Woche einen Import von 12,929 Tonnen, mithin beträgt die Totalzufuhr davon in dieser Saison 80,904 Tonnen gegen 88,344 Tonnen in 1878, 51,600 Tonnen in 1878, 78,468 Tonnen in 1877, 48,765 Tonnen in 1876, 91,238 Tonnen in 1875, 79,593 Tonnen in 1874, 75,440 Tonnen in 1873 und 49,658 Tonnen in 1872 bis zu gleichem Datum. Die Zufuhren von Schottland sind dem großen Franze gegenüber immer nicht belangreich, dagegen ist der Absatz recht lebhaft und die Frage für den Consum bleibt anhaltend reger, die Preise konnten sich deshalb noch ziemlich behaupten. Crown- und Fullbrand wurde in loco mit 33 A trans. bezahlt und größere Partien sind mit 32.50 A trans. erlassen. Ungehepelter Vollhering 29-30.50 A trans. nach Qualität bez. und gef., Prätisch Crowbrand wurde mit 22.50-23 A trans. nach Qualität mehrfach gehandelt, do. ungehepelter 20-22 A trans. nach Qualität gefordert. Von Norwegen hatten wir eine Wochenzufuhr von 3950 Tons und ist nach den eingegangenen Berichten der Franze noch immer schwach geblieben. Das Geschäft in Heringbering war ruhig und die Preise gaben etwas nach. Kaufmanns holte 35-38 A, groß mittel 33-35 A, reell mittel 24-27 A, mittel 18 bis 20 A und Christiana 13-15 A tr. Mit den Eisenbahnen wurden von allen Gattungen vom 26. August bis 1. September 5989 Tons verschifft, mithin Total-Bahnabgang vom 1. Januar bis 1. Septbr. 98,015 Tons, gegen 108,993 Tons in 1879, 194,254 Tons in 1878, 100,664 Tons in 1877, 146,058 Tons in 1876, 127,580 Tons in 1875, 130,679 Tons in 1874 und 143,628 Tons in 1873 in fast gleichem Zeitraum. — Sardellen waren für den Consum besonders für binnenwärtig mehr begehrt und ließen die heutigen Preise unter der Parität des holländischen Marktes, weshalb Signer auf eine weitere Steigerung rechnen. 1878er 170 A, 1876er 165 A per Anker gefordert.

**Peterhead, 1. September.** (Von James M'Combie & Co.) Heringe. Wie in der vorletzten Woche, so beinahe gänzlich auch in dieser Woche das vorherrschend ruhige Wetter den Ertrag der Fischerei, denn verglichen mit solchem früherer Wochen dieser Saison ist derselbe sehr schwach gewesen und ein großer Theil des Franze war von untergeordneter Qualität. Die Anzeichen für einen baldigen Schluß der Fischerei mehren sich; die Fischereileute, welche ihre Engagements erfüllt haben, geben keine neuen wieder ein, trotzdem sich überall noch Heringe in Ueberflus zeigen. Man bezahlt diese Woche für kleine Partien Fulls 29 sh. 6d., Matjes 19 sh. 6d. und Spentis 21 sh., jedoch ist der nominelle Preis für sämtliche drei Sorten 6d billiger zu notiren.

**A. Eger, 4. September.** Das Getreidegeschäft ging in der vergangenen Woche sehr flott, denn es wurde wieder viel Waare an ausländische, besonders deutsche Getreidehändler abgegeben. Weizen und Gerste behielten den alten Preis, während Roggen und Hafer um je 20 fr. per Doppelcentner stiegen. Getrenn soltete Weizen 13 fl. oder 22.62 A, Roggen 13.10 fl. oder 20.97 A, Gerste 10 fl. oder 17.33 A und Hafer 7.10 fl. oder 12.13 A pro 100 Kilogramm. Die Nachfrage nach Roggen ist groß, deshalb steigt der Preis derselben noch immer.

**Edeffa, 30. August.** Getreide. (Von Trabotti & Co.) Das Geschäft war in der abgelaufenen Woche belebter, weniger in Weizen, der im Allgemeinen noch zu hoch gehalten wurde, als in Gerste, für welche noch alte Engagements vorhanden zu sein scheinen, und in Weizen, der nach dem Süden bessere Aufnahme fand. In effectiver Waare wurden umgesetzt 96,700 Tsdwert, wovon 13,600 Tsdm. Winterweizen 9 Bud 17 ffd. bis 10 Bud 5 ffd., zu 128-141' R., 10,400 Tsdm. Gcirca, 8 Bud 20 ffd. bis 9 Bud 25 ffd., zu 108', bis 148 R., 1100 Tsdm. Roggen, 8 Bud 25-27 ffd., zu 106 R., 26,600 Tsdm. Gerste, 7 Bud 20 ffd. bis 8 B., zu 78 bis 85 R., 1200 Tsdm. Hafer zu 76 R., 38,900 Tsdm. Mais zu 72-78', R., 500 Tsdm. Weizen zu 170 R., 2600 Tsdm. Raps zu 179 R., 3300 Tsdm. Rüben zu 155-160 R., Alles per Bud erste Kosten. Auf kurze Lieferung nahm man ferner 4500 Tsdm. neuen Roggen, 9 Bud 6-10 ffd., zu 110-118 R. Vorräthe von allem Weizen gehen zur Reize, dagegen sind die Zufuhren von neuer Waare ziemlich beträchtlich, ohne daß sich jedoch die Preise in der letzten Zeit beträchtlich ermäßigt hätten. — Die Witterung ist im Laufe der Woche fast und freundlich geworden.

**Breslau, 4. September.** Spiritus per 100 Liter October 56.00, per April-Mai 56.50. — Weizen per Septbr. October 90.00. — Roggen per September 184.00, per September-October 181.00, per April-Mai 176.00. — Rüböl per September-October 54.00, per October-November 54.75, per April-Mai 57.50. — Hint umschloß. — Wetter: Schön.

**Stettin, 4. September.** Weizen hiesiger loco 50.50, reitender loco 51.50, per November 19.50, per März 19.40. — Roggen loco 19.00, per November 17.65, per März 17.15. — Hafer loco 14.00. — Rüböl loco 29.50, per October 29.20, per Mai 30.30.

**Stettin, 4. September.** Weizen per September-October 197.50, per Frühjahr 192.50. — Roggen per September-October 180.00, per Frühjahr 170.00. — Rüböl 100 Kilogramm per September-October 54.25, per Frühjahr 58.50. — Spiritus loco 61.80, per September 60.80, per September-October 56.50, per Frühjahr 55.00. — Petroleum per Herbst 9.90. — Rüben per Herbst 245.00.

**Wien, 4. September.** Freitags wegen kein Markt. **Hamburg, 4. September.** Weizen loco und auf Termine flau. Roggen loco bill, auf Termine ruhig. — Weizen per September-October 192 Str., 191

Ob., der April-Mai 192 Str., 190 Ob. — Roggen der September-October 20 Str., 168 Ob., per April-Mai 168 Str., 163 Ob. Hafer flau. — Gerste bill. — Rüböl rubia, loco 57, per October 57. — Spiritus rubia, per September 61', Str., per October-November 48 Str., per November-December 47 Str., per April-Mai 47 Str. — Kaffee fest, Umsatz 8000 Ctr. — Petroleum behauptet, Standard white loco 9.20 Str., 9.10 Ob., der September 9.10 Ob., per October-December 9.45 Ob. — Wetter: Heiß.

**Bremen, 4. September.** Tabak. Umsatz 149 Fass Kentucky, 8 Fass Virginia. — Baumwolle sehr ruhig. — Schmalz, Wilcox, loco 45 A, nahe Vierung 45 A bezahlt. — Speck unverändert. — Reis. Umsatz 1800 Ballen. — Woll. Umsatz 67 Ballen Cap.

**Bremen, 4. September.** Petroleum. (Schlußbericht) fest. Standard white loco 9.40 bez., per October-November 9.60 Str.

**Veß, 4. September.** Weizen loco fest. Termine ruhig, per Herbst 10.35 Ob., 10.37 Str., per Frühjahr 10.25 Ob., 10.57 Str. — Hafer per Herbst 6.70 Ob., 6.75 Str. — Mais per Mai-Juni 5.68 Ob., 6.70 Str.

**Amsterdam, 4. Septbr.** (Schlußbericht.) Weizen per November 184, der März 268. — Roggen per October 215, der März 204.

**Amsterdam, 4. September.** Petroleum. (Schlußbericht) Raffinirtes, Type weiß, loco 23', bez., 24 Str., per October 24 Str., per October-December 24 Str. Weizen.

**London, 4. September.** An der Rüste angeboten 33 Weizenladungen. — Wetter: Heiß.

**Paris, 4. September.** Weizen still, per September 25.40, per October 25.50, per November-Februar 25.25, per Januar-April 25.25. — Weizen matt, per September 56.00, per October 54.25, per November-Februar 53.75, per Januar-April 53.75. — Rüböl fest, per September 76.00, per October 76.50, per November-December 77.50, per Januar-April 78.25. — Spiritus weichend, per September 61.50, per October 60.23, per November-December 59.25, per Januar-April 58.50.

**Berlin, 4. September.** (Aus dem Markt-Wochenbericht von Perle & Meyer.) Das betreffende Wetter begünstigte auch in dieser Woche die Beendigung der Erntearbeiten und dürften Cerealien nunmehr überall eingeharnt sein. Schade nur, daß die Regenperiode so viele Spuren an denselben zurückgelassen hat und namentlich den quantitativ allermeist auf geraden Weizen vielfach hat auswirken lassen. Die englischen Sorten scheinen den unangünstigen Witterungsverhältnissen noch der meisten Widerstand geleistet zu haben, denn hier vorangesezte Proben von Hauptweizen, welcher alle Witterungsbedingungen hat durchgemacht müssen, waren vollständig unbeschädigt geblieben. Die Nachrichten über den augenblicklichen Ausblick nach sehr unterschiedliche Resultate ergeben zu wollen. Die Klagen über Faulen der Kartoffeln sind zwar immer mehr verstimmt, dagegen zeigen sie vielfach Durchwachs, bekanntlich zum Nachtheil des Stärkegehaltes. Quantitativ glaubt man der wenig ausgebildeten, vielfach klein gebliebenen Knollen halber auf eine gute Mittelerte rechnen zu dürfen. Der zweite Gradsticht hat in unserer Umgegend ein recht befriedigendes Resultat geliefert. Das im letztwöchentlichen Bericht unterbrochene Referat der in Wien veröffentlichten Erntebereichte werden wir nicht vorziehen, da Meldungen neueren Datums in Fälle vorliegen und die in jenen enthaltenen Angaben vielfach geändert haben, indem namentlich in Südrußland, Ungarn und selbst in den Donaufürstenthümern die Ernteresultate weit hinter den derzeitigen Annahmen zurückgeblieben sind, während sie in Südeuropa und Amerika sich im Gegentheil noch sehr günstig gehalten haben sollen. Im Hinblick auf die auswärtigen Märkte haben die transatlantischen und westeuropäischen Weizenmärkte ferner nicht unerhebliche Preisrückgänge in den jüngsten Tagen gemacht und setzte New-York die Notiz für rothen Winterweizen von 1.09 auf 1.03 Dollars, Weizen von 4.10 auf 4 Dollars, Mais von 69 auf 50 bis 51 Ctr. herab. Getreidefracht sank von 6', auf 5 sh. v. Ort. Englands Weizenmärkte blieben unter der verflauenden Stimmung Americas und vermochte sich ein zeitweiser festerer Ton nicht zu behaupten, vielmehr haben sich Signer zu namhaften Preisconcessionen gezwungen, wenn sie realisiren wollten. An Frankreichs Departementmärkten waren die Getreidezufuhren aus neuer Ernte bereits reichlicher und zeigten sich die Landleute nachgiebig, so daß Winderbegehrt von 1' 1/2 fr. auf Weizen schlant acceptirt wurden; Roggen war dem gegenüber anfangs wenig angeboten und bei reger Nachfrage für Osterreich und Deutschland um eben so viel höher im Preise. In den jüngsten Tagen trafen dadurch angelegte größere Offerten mit einer erheblich schwächeren Nachfrage zusammen, woraus namentlich am Pariser Markt ein eben so großer Rückgang hervorging. Der Weizenhandel verlief überaus still und haben Preise nahezu 1 fr. per Sac verloren. In Weizen war Weizen flau und 1/2-1 fr. niedriger, während Roggen in guter Frage und bei knappen Angebot höher bezahlt werden mußte. Auch in Dörland bot der Weizenhandel kein Interesse, wogegen Roggen bei autem Begehrt für das Inland und den Rhein in steigender Preisentendenz verkehrte, schließlich aber einem mäßigen Rückgang erlag. In Süd-deutschland wie an den rheinischen Märkten concentrirte sich die Nachfrage gleichfalls mehr auf Roggen als auf Weizen, woraus für jenen eine Preis-erhöhung für letzteren ein mäßiger Rückgang hervorging. Dort sowohl als in Weßfalen, Hessen, Nassau, Hannover, Provinz und Königreich Sachsen war das neue Gewächs billiger erdältlich als trodene alte Waare. Diese blieb sowohl in Weizen wie in Roggen zu Wechsungsabreden begehrt und letzten Räucher dafür die höheren Forderungen willig an. Osterreichs und Ungarns Märkte überwandten eine zeitweise Ermattung, da Verlandfrage ziemlich reger war und in den Zufuhren noch ungenügend der Auswahl begegnete. Die deutschen Seehäfen waren für Weizen flau, für Roggen dagegen bei schwachen Zufuhren und leichtem Abzug nach dem Inlande fester. Die russischen Offerthosen erlitten fast vollständig die Amitten ihrer Offerthosen, so daß ein Abwärtent nach hier trotz unserer hohen Notierungen nicht vorhanden ist. Riga blieb befreit, seine Septemberverläufe nach Deutschland zurückzuführen oder auf fernere Lieferungsverträge hinzuabzuheben, während Vidau und St. Petersburg die Kleinheit ihrer Vorräthe und Zufuhren durch schwache und theure Angebote documentirten. Am hiesigen Markt war die Stimmung im Getreidehandel unter dem Einfluß des schönen Wetters und der

matten Berichte aus dem Westen für Weizen stark verflaut.

**Wien, 4. September.** (Original-Producentenbericht von G. C. Rüblein.) Bei unangenehm prachevollem Wetter konnte die Getreideernte ihrem Ende zugeführt werden, was sich durch bessere Landzufuhren bemerkbar machte; dieselben bestanden meist aus geringer Gerste, welche schwer zu placiren, während gute Brauwaare beachtet blieb. Roggen in schönere trockener Qualität behauptet, Weizen und Hafer vorjähriger Ernte ziemlich preisbehaltend, neue Waare billiger läufig. Weizen, alter 230-245 A, Weizen, neuer 200-205 A, Roggen 210-216 A, Gerste 150-190 A, Hafer, alter 160 bis 165 A, do. neuer 138-148 A, Raps 255-265 A, Rohn 450-500 A, Dotter 240-256 A, Bein 280-295 A, Alles per 1000 Kilogramm. — Erbisen gelb und grün 18-22 A, do. Victoria 24-26 A, Linjen 30-40 A, Klee per 100 Kilogramm, Hobnen weiß 28-26 A, Riechhobnen 16.50 bis 17.50 A, Bienen 15-16.50 A.

**Leipziger Producten-Börse.**

Bericht von Friedr. Richter. Leipzig, 4. September. Wetter: heiß. Wind: N. Barometer früh: 27.10". Thermometer früh + 12". Weizen per 1000 Kilo Netto loco 240-243 A 1-10 zahl, do. neuer 210-228 A bez. u. Br., do. ansgewachsen 150-200 A Ratt. Roggen per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 214 bis 220 A bez. u. Br., do. russischer 200-204 A bez. u. Br. Still. Gerste per 1000 Kilo Netto loco neue hiesige 160 bis 195 A bez. Rals per 600 Kilo Netto loco 15-16 A. Hafer per 1000 Kilo Netto loco 170-175 A bez. und Geld, do. russischer 163-166 A bezahlt u. Br. Mais per 1000 Kilo Netto loco american, 132 bis 136 A bez., do. rumänischer 155-160 A bez. Hobnen per 100 Kilo Netto loco 24-27 A bezahlt u. Br. Celfaat per 1000 Kilo Netto Raps nach Qualität 250-255 A bez. Celfuchen per 100 Kilo loco hiesiger 14 A Br. Rüböl, rohes, pr. 100 Kilo Netto ohne Fass loco 56.50 A bez., per September-October 57 A Br. Unverändert. Spiritus per 10,000 Liter Procent ohne Fass loco 61.40 A Geld. Söber. Weizenmehl Nr. 60 36 A, do. Nr. 53-34 A, do. Nr. 1 30 bis 31 A, do. Nr. 2 28 A, Roggenmehl Nr. 0 und 1 30.50-31.50 A im Verband, do. Nr. 2 29-31 A. Weizenschaale per 100 Kilo excl. Sad 10-10.50 A. Roggenkleie per 100 Kilo excl. Sad 13-14 A.

**Leipziger Fischmarkt**

am 6. September 1880.

(Bericht der Fischhandlung Friedr. Wilt. Lintz.) Der in dem letzten Berichte ausgesprochenen Erwartung gemäß gestaltete sich der Geschäftsgang vergangener Woche besser. Durch die Leichschere, die jetzt ihren Anfang genommen hat, ist das Geschäft mit Karpfen, einem Hauptartikel des Fischhandels, lebendiger geworden. In Gewässen war das Geschäft mittelmäßig; die geringeren Sorten, als besonders Schellfisch, Gabelau x. waren bei reger Nachfrage spärlich zugeführt. Die erzielten Preise waren folgende: Frischer Wachs (ausgeschnitzen) per 1/2 Kilo 2-2.60 A, Seltener Daffanier, je nach Größe 0.80-1.40 A, Stettiner Dohd 0.75-0.90 A, Strimbatt 1.10-1.35 A, Seungne 1.15-1.30 A. — Die im letzten Berichte angezeigte Zufuhr von lebenden Forellen scheint auf den Absatz derselben insofern einen günstigen Einfluss gehabt zu haben, als das Geschäft darin zur vollständigen Zufriedenheit der Verkäufer ausfiel. Das 1/2 Kilo notirte 4-5 A, lebende Hale 1.50-2.00 A, Schlei 1.10-1.20 A, Karpfen 0.85-1.00 A, lebende Dohde 1.90-1.50 A. — Bei den geringeren Flußfischen entsprach das Angebot der Nachfrage. Große Krebse der Schoch 10 bis 12 A, Mittelwaare 5-6 A, Gemüskrebse 2.40 bis 3.20 A.

**Leipziger Wildmarkt**

am 4. September 1880.

(Bericht der Wildhandlung Ernst Krieger.) Die Ertrageitigkeit der Rehbühnerjagd ist auch in diesem Jahre hinsichtlich der Quantität fast allgemein unbefriedigend, dagegen die Qualität derselben recht zufriedenstellend. — Der Preis war daher in den ersten Tagen recht fest und wurde nur durch die jetzt herrschende Temperatur etwas gedrückt, derselbe stellte sich für junge Rehbühner pro Stück 80 A bis 1 A und für vorjährige pro Stück 70-85 A. — Nach der vergangenen Woche recht knapp und reichte nur aus, den geringsten Bedarf zu decken. Nach Rothhirsch, Damhirsch und Wildschwein war die Nachfrage zufriedenstellend und behaupteten sämtliche Sorten ihre bisherigen Preise.

**Rohlen- und Coals-Bericht aus Swidau.**

Freitag, 3. September. 1927 Ladungen à 6000 Kilogramm. **Rohlenverfracht** bei der königlichen Güterexpedition Oelsnig bei 2. in der Zeit vom 29. August bis mit 4. September c. in Ladungen à 6000 Kilogramm: via Zugau via St. Galdien 670 Ladungen 174 Ladungen 18 Ladungen bis Bahnhof Oelsnig b. 2. Sa. 862 Ladungen.

**Schiffahrtsberichte.**

— An Ladungen von Getreide, Del, Wehl und Spiritus lasteten nach der „Kagob. Stg.“ die Schleife bei Brandenburg a. d. O. Am 3. September: Schulze, von Berlin nach Hamburg, per Ordre, 90 Fass Spiritus. — Sein, desgl., 99 Fass Spiritus.

**Bremen, 4. September.** (Per transatlantischen Telegraph.) Der Post-Dampfer „Ober“, am 22. August von Bremen abgegangen, ist gestern in New-York angekommen.

**Hamburg, 4. September.** Das Hamburg-Ravorter Extra-Dampfschiff „Limbrja“, am 22. August von hier abgegangen, ist laut Telegraph gestern in New-York eingetroffen.

**Southampton, 3. September.** Der englische Dampfer „Guadiana“ von Brasilien und dem La Plata kommend, traf hier ein.